





Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
1122/A





Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
1122/A



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
1122/A



Early European Books, Copyright © 2011 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Wellcome Trust, London.
1122/A

BOUND BY BIZER.

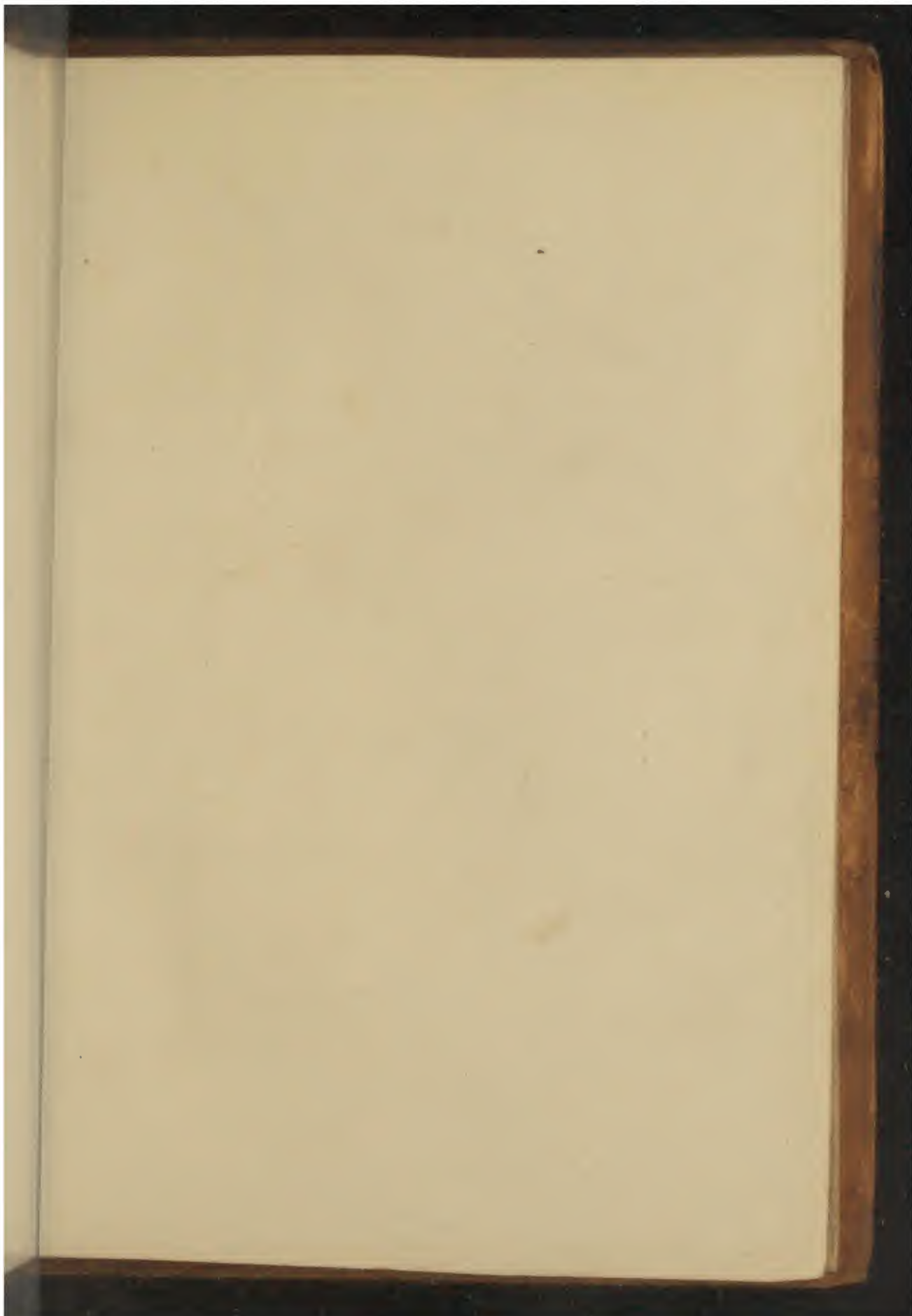
1122/A

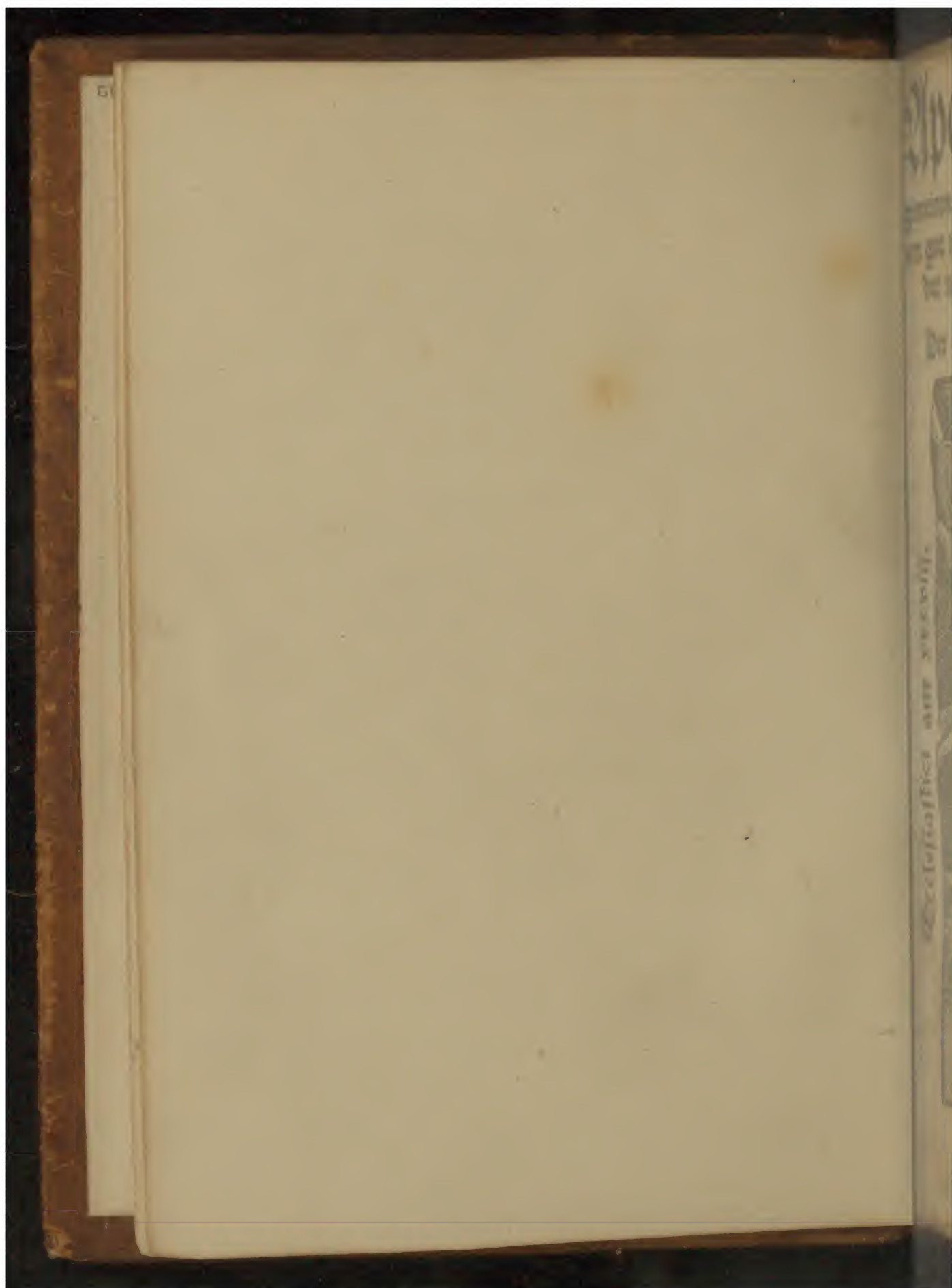
L XXI. Bru

15.A.10

28782

page
12/11





Alpotect für den

jemeinen man / der die Ergte zuersuchen /
im gut nicht vermögens / odder sonst ynn
der not alwege nicht erreichen kan.

Der HERR hat die Ergney von

Ecclesiastici am xxxviij.



der erd geschaffen / Vnd der weise wird

keine schwere darob haben
Pleissig Corrigirt / vnd mit viel guten
stücken gemehret.

Vorrhed.



Ist öffentlich

am tage vñ sonder zweiffel vielen
aus teglicher erfahrung yhres leibs
schwacheit / wolbewußt / das vñ
ter allen löblichen künsten vñ
manchfaltigen gaben Gottes (da
mit die ganze welt reichlich vber-
schüttet) die edele / subtile Ergney Kunst / nehest dem
grossen tewren geschent heiliger schrift vñ Göt-
tlichs worts / das köstlichste / nütze / vñ nötigste
ding ist / so auff erden ihe gekommen odder noch komen
wird. Denn gleich wie das werde heilsame Gottes
wort / darumb ynn die ganze welt gegeben vñ aus-
gebreitet ist / das es durch mitwirkung des heiligen
geistes / die blöden / erschreckten / zitterende hertzen
vñ gewissen / freundlichen tröste / auffrichte vñ zu-
frieden stelle / Die fräncken / schwachen seelen / fur dem
ewigen todt / fur dem feindseligen ledigen Teuffel /
fur der hellischen pein gewaltiglichen beschütze vñ
gnediglichen errete.

Also ist auch die löbliche Kunst der Ergney von
Gott dem vater / aus grosser sonderlicher gnad / aus
vñausprechlicher lieb vñ freundlichem vñetlichem
willen / ynn die ganze welt / nicht allein den menschen
Sondern auch allem was da lebt zu gut / nutz vñ fro-
men vberreichet / geschent vñ gegeben / damit aller
menschen / vñ auch der thieren gesundheit vñ zeitlich
leben erhalten würde / vñ yhn von allen zufälligen
fränckheiten geholffen vñ geraten.

Als

Vorrhed.

Als weit aber als gesunder leib / all andere gü-
ter auff erden / Reichthumb / golt / silber / sampt al-
lem pracht vnd herrligkeit der ganzen welt vbertrit/
köstlicher / nötiger vnd nützer ist / So viel ist auch die
subtile edele kunst der löblichen Erzney (da durch
des leibes gesundheit erhalten vnd alle frantzheit ge-
heilet werden) weit weit vber alle ander kunst / güter
vnd gaben. Denn lieber Gott was hilfft es doch / so
du der ganzen weit güter / sampt all yhrem pracht vñ
herrligkeit eröberst / vnd t ist gleich wol dabey frantz/
siech vnd vngesund ? Es ist billich zuebarmen / das
die edele Erzney kunst / sampt yren erfarnen Meistern
vnd hoch gelerten / wolberümbten Doctoribus / so et-
wan bey den Heiden vor Götter geacht / yzt zur zeyt
von vielen so gar gering gehalten wird.

Aber was ist / das man viel dauon schreibt / singt
odder sagt ? Es gehet gleich mit der Erzney kunst zu /
wie mit allen andern Gottes gaben vnd künsten. Ich
halt / das von anbegin der welt alle künste vnd gaben
Gottes / noch nie schmellicher gehalten seien vnd ver-
echter gelegen / denn eben yzt zu vnsern zeiten / Vnd ist
gewis / das Gott die welt vmb solchen grossen vn-
dank vngestraft nicht lassen wird.

Man findet yzt viel reiche leut / vnd die gut Euang-
gelisch sein wollen / so sie mit frantzheiten vberfallen /
vnd ynn yhres lebens fehligkeit komen / wenn sie von
den seelforgen vnd geistlichen Prelaten / die Erzo-
te zuersuchen / ermanet werden / sagen sie / aus yhrer
guten Euangelischen meinung (wie sie sich düncken
lassen.) Mein Gott wirdt mich wol on Erzney ge-
sundt machen / ia er wirdts thun werden / hyntersich
mein ich aber / wie die bawren die spies tragen.
Wanstu die Erzney sampt yhren verstendigen

A ij

vnd

Vorred.

vnd erfahren Meistern / das mittel / dadurch die Gott
helffen wil / verachten / auff das dein Mammon das
schebich anmechtig gut bey einander bleib / So kan
dich auch der Mammon / der dein Gott ist / yns Teu-
ffels namen sterben lassen.

Vnangesehen solche verachtung vnd grosse vnd
danckbarkeit der welt. Die weilhie gegen auch etliche
fromme Erbare leut sind / die / die löbliche kunst der
Erzney / sampt ihren erfahren Meistern vnd hoch-
gelehrten Doctoribus ynn allen ehren vnd wurden
gros achten vnd halten / Welcher eins teils gern gut
vnd gelt daran wagen / wenn sie mit schwachheit be-
laden / das yhn geholffen würde / Doch fernheit hal-
ben die Apotecten vnd Erzte nicht erlangen mügen.
Eins teils auch armut halben die selbigen zu ersuchen
nicht vermögen. Hab ichs fur gut vnd billich geacht /
das die zwey büchlein / Eins des hochberümbten vnd
wol erfahren Meister Hieronimi Brunschwick von
vielen guten bewerten stücken der Erzney fur manch-
erley gebrechen vnd Franckheiten. Das ander des
erfahren / wolberümbten vnd hochgelehrten Doctor
Michaels Schrick / von rechtem brauch vnd nutz der
gebranten vnd distilirten wasser / ynn ein buch durch
den druck gebracht worden / auff das es were ein Ap-
poteck des armen gemeynen mans / wenn er mit
franckheit beladen wird. Bitt freundlich alle
den das büchleyn vorfümpf / sie wöllens
vleißig lesen / so werden sie gnugsam
befinden / das solchs dem gemey-
nen man zu nutz vnd gutt
herzlicher meynung
geschehen ist.

Solget das Erste Büchlein

Ein nützlich büchlein/vō

vielen guten bewerten stücken der Ergney/
widder mancherley gebrechen vnd Franckheiten.

Durch Hieronimum Brunschwick der Erg-
ney erfarnen / zusammen gezogen.

Sur Heubtwee.



Elchen das heubt wee thut/odder nicht
schlafen mügen / die nemen wermut
vnd sieden die wol ynn wasser / vnd
denn sol man das kraut darin wol zers-
knitschen / vnd vmb das heubt mit ei-
nem tuch sanfft binden / es legt die schüs-
vnd macht dich ruwig schlaffen.

Item bibenel mit der wurzel/vnd seud sie ynn wein
vnd trinck das nüchtern / so wird dir bas / vnd weret
dem heubtwee.

Zu dem flüssigen heubt.

Wer ein feucht pfnäselich heubt hat / der neme ro-
ten mangold vns stos den / vnd thu den safft ynn die
nasen / es gehet ein wunderbarlicher onflat von im.

Sur den schwindel des heubtes.

Die armen gemeinen leut sollen essen frisch habere
mehl / so sie schlaffen wollen gehn also trucken / auch
nüchtern / das trucknet das hirn / man sols deste öf-
ter thun so hilfft es.

Item / matkamel ynn essig gebeist drey tage /vnd
widder gedert/vnd des nachts / so man schlaffen wil
gehen/ym mund gekewer vnd gehalten/als lang man
mag / vnd am letzten hinab geschluckt / das ist sonder-
lich gut fur den schwindel.

A in

Sur

Von guten Für die schnuppen.

Nim boley vnd stos den / das du safft dauon bringest / vnd werim den safft ein wenig / vnd geus denn das ynn die nasen / ein mal odder zwey also warm.

Item / Boleien gesotten ynn wein vnd getruncken ist gut für die schnuppen vnd flüs des heubts.

Zum Gedechtnis.

Nim peter sil wurzel / vnd zerstos die wol / also truncken / vnd etwan viel / vnd misch sie mit lautterm wein / vnd trincke dauon / das macht ein gut hirn vñ gedechtnis / vnd macht das geblüt rein.

Für die leus auff dem heubt.

Item / wer gemist auff dem heubt hat von leusen / der neme reblaub odder wein bletter / vnd knoblauch / vnd zerstos das vntereinander / vnd sol das heubt damit befeuchten vnd reiben / das vngeseiner sticht alles.

Für den Schlaß.

Wenn ein mensch sonderlich / odder vngewönlich schlefferig wird / als gemeiniglich nach dem aderlassen / odder nach essen geschibet / der neme offft Boley bletter / vnd halte sie ynn dem munde / vnd alle mal frisch / Es weret dem schlaß.

Zu der verwunten hirnschalen.

Bibenel / so du den safft dauon bringest / vnd ob du wund werest / bis ynn die hirnschalen / vnd du treyffest solchen safft darein / wie man ynn die wunden pflegt zuthun / es heilet bald zu / Desgleichen heylers die offene geschweer / darein es getreyffet wirdt mit einem feuchten tüchlin auch andere scheden / so sie sanfft damit geweicht / vnd ein schlecht pflaster / odder des selben krauts / ein blat darauff gebunden / es heilet. Vnd das es war sey / so stich ein hannen die hirnschalen

ergney stücken

ijz

Chalen auff / doch nicht gar durch / vnd treuffe denn
solchs obgenanten saffts / von Bibenel kraut / dem
hannen ynn die hirschalen / ein mal odder zwey / so
heilset sie widder zu.

Fur dunckele augen.

Nim den safft von schelkraut / vnd wenn du schlaf
st gehest / so thue yhn ynn die augen / machet sie aus
der massen klar.

Fur die fehl ynn den augen.

Brenne wasser von firschen blüt / vñ behalt das yñ
einem glas / vnd wo einer wasser fehl ynn den augen
hat / das vertreibt es / so mans darein mit einem reinen
tuchlein treuffet / Auch ist es gut fur die blutfehl / vnd
fur alle röte vnd zehet der augen / so mans darein thut
zwey odder drey mal.

Fur hitzige augen.

Seude fenchel mit dem kraut / vnd so du das kraut
nicht haben magst / so nim den samen vnd seude den
mit brunwasser auff / vnd trinck des ein tag ein glas
vol / so vergehet die vnnatürliche hize / vnd macht ein
gut gesicht.

Fur das rinnen odder trieffen der augen

Nim trucken reblaub / Attrich kraut / Honig / gleich
mit einander wol vermischet vnd gestossen / den safft
dauon durch ein tuch gedruckt / vnd die augen damit
bestrichen / macht sie schön vnd trucken.

Fur die milwen ym har.

Zwahe dich schön mit laugen / wie gewonheit ist
vnd las das har ein wenig ebnen mit einem scherlein /
vnd wenn das har trucken wird / so nim denn baumöl /
vnd nusöl gleich als viel / vnd schmier das har damit /
die milwen vergehen / ehe du es zweymal gethust.

A. iij

Item

Von guten

Item nym wermut vnd sende die ynn laugen vnd
zwag dich damit / die milben gehen aus dem har / on
schaden.

Item nim salz ein gut teil / so du dich zwahen wilt
vnd wirffs ynn die laugen / die milwen vorgehen aus
dem har / vnd wird dir die schwarz hert vnd fest.

Wer gern viel vnd dicke har wil machen.

Wiltu haben das dir viel har wechsset / vnd dick
werde / so send papeln wurzel ynn laugen / vnd zwach
dich damit / vnd hab denn papeln safft vnd bestreich
das har damit / es wird wol wachsen / vnd wird dick
dauon.

Wiltu gelb har machen.

Nim lange stengel / da die gelben blümlein anhang
gen / die man nennet kerzen / vnd nim die selben oben
ab mit den blumen / vnd derre sie an der sonnen / vnd
thue denn dauon ynn ein tüchlein / vnd lege es ynn die
heissen laugen vnd zwag dich damit / vnd drucke denn
das tüchlin zu legt ober das har ab / vnd trucken denn
das har an der sonnen / es wird schön vnd hübsch.

Zu der Nasen.

So dir die nasen blutet / Nym verbranten leyman
von ein offen odder sonst etwa von / vñ lege den selben
ynn starcken essig / mache ein kott odder teiglin dauon /
vnd streiche des ein wenig mit ein finger yn die nasen /
es verstehet bald.

Item / Nym reblaub vnd stoss das vnd drück den
saft durch ein thüchlin dauon / vnd nim Rosenöl vnd
essig vnd bleyweis / gleicher mischung / vnd des ein
tropffen gegossen ynn die nasen / hilfft vnd reiniget sie

Zu den ohren.

Item / so ein die oragel / das ist ein kleines wurm
lin oder

ertzney stücken.

iiij

1 / odder orholder genant / ynn ein ohr fene / das ein
menschen wol tödten mag / so nim sal armoniaci vnd
ertreib das ynn lauterem wasser / das es darynn zero
he / vnd nim denn des wassers / vnd las ein tropffen
in das ohr fallen / so stirbt die oratzel dauon / dar
ach gehet sie herfür / so zeucht man sie denn mit einem
usenknopff heraus.

Zu dem Gehör.

Nim frawen milch / die wer die best / so ein fraw yñ
weyen wochen eins Kindes genesen were / vnd nim
irsch wurzel / die wasch schön vnd stos es vnd drück
s durch ein tuch mit der milch / vnd treuff es denn ynn
die ohren drey odder vier tropffen / ein tag odder vier
td der vbel gehört / wol hören.

Geschwulst hinder den ohren.

Nim nesselbletter vnd saltz / vnd stos die ynn einem
nörser / vnd mach ein pflaster dauon / vnd lege es vber
die geschwulst hinder den ohren / es vergehet yhm / er
ey iung odder alt.

Zu dem Mund.

Vor den stinckenden mund / Nim rocken brod ein
den / Galgen / vnd Neglin / pñluer das mit einander /
vnd brauchs so hilfft es.

Fur den stinckenden athem.

Welchem menschen der mund schmeckt von dem
Seber odder von einer frantzheit / der neme kalt born
wasser / vnd saltz das wol / vnd yss warm rocken brod
daraus / als viel du magst drey tag nüchtern / so wird
der mund von ynwendig heraus wol schmecken / vnd
lustig zu essen.

Fur ein schweren Athem.

Nim nesselwurtz vnd seud die in gutem alten wein /
A v yss vnd

Von guten
yfs vnd trinck daron / das ist gut so einer ein schwerer
kurgen athem hat / vnd vertreibt auch den husten.

**Sur geschwer odder bletterlein
ynn dem mund.**

Welcher ein geschweer odder bletterlein ym mund
hat / der neme spitzigen Wegrich safft ynn den mund /
vnd halt yhn also darinn das heilet / oder auch die blet
ter also feuende / das heilet die leichtlich.

Zu der sprach.

Item / Dem die sprach gelegen ist / das er nicht wol
reden kan / der neme Reblaub safft / vnd thu den ynn
essig vnd trinck das / die sprach kompt widder.

Welchem die sprach verstehet / das er nie
reden mag / der neme Boleyen vnd sied den ynn ein
wein odder essig / vnd sol darnach dem vnsprechenden
des wassers auff die zungen thun / so wird er wol reden
daron.

Zu den zeenen.

Dem die zeen weh thun / der neme gute ingwer zee
hen / vnd schneid die klein / vnd seud die ynn wein / vnd
wasche die zeen also warm vnd nüchtern damit / es
hilfft.

**Sur die herten schüs der zeen /
vnd der augen.**

Wym pfeffer vnd Weyrauch / vnd gederte salbey /
vnd mach es zu puluer / vnd nim den das weise eins ey
vnd mache daraus ein selblein / vnd lege es auff die
wangen odder auff die stirn / das weret vnd vertreibt
die schüs.

Sur zeen geschwer.

Wem die zeen weh thun / das yhm die Eynbacken
geschwollen

ertzney stücken.

liij

geschwollen sind/der sol Berthram erwallen lassen in
ig / vnd des gesotten ynn dem mund genomen/also
is / vnd thu denn das daraus/vnd nim ein anders/
nd thu das ein mal odder vier.

Fur das geblüt des zanfleiches.

Welcher viel geblüt samlet ym zanfleich / das ge
önlich schmeckend wird/der neme wegrich safft vnd
sche die zeen damit/ds vertreibt das vbrige geblüt.

Zu weissen zeenen.

Nim weisse fisling/vnd stos die zu puluer/vnd be
ale das/vnd nym denn ein schizigen fedderfil / vnd
os den zwischen alle zeen/so werden sie bluten vnd ge
ubert/vnd schwend denn de. mund mit wasser/vnd
im des gemachten puluers / vnd reibe die zeene da
it/yhe zu drey odder vier wochen ein mal / so werden
e weis / vnd gewinnest ein schön zanfleich/vnd ein
inen wol schmeckenden mund.

Zu dem Angesicht.

Wer die schnebligen odder angel ynn dem ange
ht hat/der neme Linsat stengel/vnd derre die / vnd
osse sie zu puluer/vnd nim denn rein honig/vnd tem
erier das vntereinander / vnd bestreiche das ange
ht damit / vnd wasche es mit eins kneblins harm
lwege ab / es vergehet dir/vnd machet ein klar an
gesicht.

Fur rot flecken ym angesicht.

Wiltu die rodten mal vertreyben ym angesicht/die
t sehen als halber aussatz/ So nim Fenchel vnd stos
yn klein/vnd nym denn alt rein Börgen schmer / vñ
os es noch ein wenig vntereinander / vnd salbe denn
ein angesicht wol sanfft damit/es vergehet dir / vnd
irst wolgestalt.

Ein

Von guten Ein hübsch angesicht zu machen.

Nim Bonen / vnd lege yhr etwa viel ynn starcken
guten essig / vnd las sie darynne liegen / ein tag vnd ein
nacht bis das yhn die haut abgehet / darnach so trücf
sie an der sonnen / zerreib sie darnach odder zerpulue
sie / vnd thue denn schön warm wasser daran / das du
dich damit wasschen magst / vnd wenn du schlaffen
wilt gehen / so wassche das angesicht damit / so ist es
des morgens schön vnd hübsch.

Zu dem Hals.

Wer ym hals weetagen hat / der neme wegrich / vnd
stos das kraut / vnd trinck den safft daraus / das mach
auch weit vmb die brust.

Fur die heiserkeit.

So einer heiser ist / der neme Psopen vnd Boleyen
vnd treibe den safft daraus / vnd trincke den selbigen
vnd bestreiche auch den hals damit.

Wer eine gute stim wil machen.

Nim senff der gestossen ist vnd temperier den mit
honig / vnd mach kñchlen daraus / vnd yss des mor
gens nüchtern eins / so gewinstu ein gute stim.

Item / Nim alaun vnd weirach stos es klein / vnd
seud es wol ynn gutem alten wein vnd trinck das / so
wird dir die stim glath.

Item / Nim lactigen / guten yngwer vnd bertran
wol gestossen / mach das mit honig an / vnd mach kñch
lin daraus / vnd yss des morgens nüchtern dauon / es
hilfft wol.

Fur die Kröpf.

Wenn einem ein kropff wil wachsen / der neme
Zauswurz / vnd scheffen vnschlit / vnd Salz / gleich
mit einander zerstoßen / vnd denn auff den kropff ge
legt

ergney stücken.

v

t / das vertreibt yhn.

Fur den Sod.

Nym Wegrich vnd stos yhn / vnd bring safft
aus vnd trinck den / Es hilfft wol.

Fur brust schweren.

Nim fenchel wurzel / vnd sied die recht wol / das sie
weich werde / vnd leg es denn laulecht der frawen vber
die brust / sie wird gesund on schaden.

Item / Nim wegrich vnd sied den wol mit honig /
vnd leg es also warmlech auff die brüste ein mal oder
zey / es hilfft gar wol.

So ein fraw ihr zeit zu viel hat.

Nim hirschhorn / vnd schab dauon fast klein pul-
er / vnd thu das ynn frisch brunwasser / vnd las denn
die frawen dauon trincken / so verstehet yhr der schlech-
tig / vnd nim des horns auch nicht zu viel / das es nicht
fast verstehet.

Item / Welch fraw yhr zeit zu viel hat / die stos
schatten das es feucht / weich werd / vnd leg es
sie schlaffen gehet vnden an etc. Es hilfft vnd
indert yhr das.

Zu der gepurt.

Welche fraw ynn erbeit eins kinds gehet / vñ leicht
h geberen wil / die neme reblaub vnd las yhr das
kochen vnd durch ein tuch den safft drucken / vñ dauon
trincken / odder den wein da reblaub ynn gesotten sey /
hilfft yhr an yhr erbeit vnd gebirt leichtlich.

Welche fraw an yhrem heimlichen end vnfertig ist.

Die sied Rosenbletter ynn wein vnd trinck dauon /
hilfft der frawen an yhrer heimligkeit / vnd auch
die mutter / macht sie fertig.

Zu der

Von guten.

Zu der frawen milch.

Ob einer yhr kind zu seugen milch gebrech / die so
offt Latich odder Laticca essen / das macht viel süsse
milch / vnd ist yhr gesund.

Fur die alten scheden an den beynen odder sonst am leib.

Nim Weirauch vnd Myrren / vnd bein von einem
hasen / vnd gebrant Hirshorn vnd pfeffer / doch das
des pfeffers weniger sey / vnd püluer das alles zusa-
men / darnach queck silber mit nüchterm speichel gerö-
tet / vnd ein wenig saltz / das alles mit Bawmöl vnd
wachs vermenger / vnd als ein pflaster auff die alten
scheden gelegt / doch das sie auch vor gewasschen sind
mit effig / so heilen die scheden an dem leibe wo du si-
hast.

Von den blattern.

Item / wiltu bald geschwer odder blattern heilen
so nim gersten mehl / vnd newe gemolden milch / die g-
weffert sey / vnd mach ein salben daraus / vnd leg es
darüber / es hilfft wol vnd heilt bald.

Zu dem bein bruch.

Item / So einem ein beyn gebrochen were / von fal-
len odder stossen / da einer nicht bald zu eynem Balby-
rer möcht komen / der neme Bambeln wurzel vnd sie-
die weich / vnd treybe sie durch ein sieb / vnd bind das
auff den bruch / er leyst nicht schedlichs werden / vnd
hilfft yhm zusammen.

Fur das glied wasser.

Item / nym nesselwurtz / vnd sied die wol ynn wein
vnd wasch den schaden damit / es hilfft wol.

Fur die reuden vnd kregen.

Nim al

ergney stücken. **Brotdi.**

Nym alt schmer/vnd schwefel/vnd stabwurz vnd
mnschen harm/vnd mache ein salb daraus/vnd salb
damit an der sonnen/so vergehet dir die krez.

Item das ist ein gute salben fur die Reuden/so et
we wenen das sie auffezig sind. Nim. iij. lot schwefel
klein gestossen/vn ein halb pfund schweineschmalz
sche es vntereinander/vnd streich das an den leyb
die reuden sind/das heilet sehr wol.

Item/nim Rettich kraut/seud das ym wasser/vnd
du ynn dem bad wol geschwizet hast/so streich das
wasser allenthalben an die kregen/vnd behe dich dar
t/die weil es heis sey/wo dir sein not ist.

Item/nim oxsen zungen vnd Alands bletter oder
wurtzel vnd altes schmer/stos das vntereinander/
d salb dich damit an dem leib/odder wo du reudich
st/du wirst gesund.

Item/nim sauren retigk/vnd bestreich den leib damit
in der badstuben/so schwizet aus dir aller vngesund.

Fur alle geschwolst.

Wo einer von fallen odder von stossen/odder bey
der wunden geschwollen were/der neme von schle
n büschen das laub/vnd sied das yn essig/vnd binde
vber die geschwolst/es sitzt schön nider.

Fur Onmacht.

Wenn ein mensch Onmechtig wird/der neme Bo
wen vnd sied den ynn starckem essig/halt das fur die
sen/es gibt gute krafft/vnd also getruncken/ist auch
t fur die pestilenz.

Fur verstopfte blut.

Nim Boleyen vnd sied den ynn wein/vnd trinck
von/das resoluit das blut.

Fur den brand.

Ob

Von guten

Ob sich einer verbrant het mit heissem wasser od
der sonst / der neme Rosenöl / als hinten stehet / odder
weis Lilien öll. bestreich den schaden damit / es hilf
wol vnd wirst gesund.

Item / Nim tinten / bawmöl vnd wachs / mache en
salben dauon / streich es auff den brand / es heilet bald.

Wer von Ratten beseicht wer.

So einer beseicht wer von den Ratten / des nachte
ynn einem bet / das denn gar dauon faulen ist / der ne
me ein fröten / vnd thue sie ynn einen neuen topff / vn
setz den topff ynn ein fiewer / vnd brenne die fröt zu pul
uer / vnd strewe das puluer auff solchen schaden / odder
ander vergift schaden / es heilet sie bald.

Fur die Wantleus.

Nim vom hanffstengel oben ab das kraut mit den
samen / vnd lege das ynn dein betladen odder spun
den / so bleiben sie nicht.

Fur Natter bis.

Ob ein menschen ein schlang odder natter gebisse
het / der neme spitz wegrich / vnd stos den / odder zee
knirsch den nur ein wenig / trinck darob / es hilfft wol.

Fur wütende Hunds bis.

So einen ein wütender Hund gebissen hette / de
stos spitz wegrich / vnd leg das kraut mit dem saft
vber den schaden / du genesest des giffs.

Zu dem schlaff.

Welcher nicht schlaffen mag / der sol Magso
mit Bawmöl wol zerstoßen / vnd das ynn einem tuch
auff das hirn legen / so er schlaffen gehet / er wir
ewig vnd schlefft.

Fur warze

Fur Warzen.

So einer Warzen am leibe hat/so nim ein strohal
en / vnd brenne die Warzen an dem gled wol / vnd
in wild Bressen vnd Senff/vnd stos es vntereinander
:/vnd leges vber die warzen / sie verschwinden.

Zu der Lebern.

Welcher ein vngesunde Leber hat/der stos Wola
nut blumen/vnd thu die ynn sein tranck/vnd trinck
damit ein/es hilfft yhn.

Fur den durst.

Welcher mensch fast durstig ist / der siede Senchel
asser/vnd des sol er trincken / das hilfft fur den durst
d fur den hitzigen Magen.

Fur den husten.

Wer den husten hat/der neme Salbey/vnd stos die
safft/vnd werm ein becher mit fernem wein/vñ thue
in safft darein/vnd trinck also warm dauon/es hilfft
husten/vnd auch fur den sod.

Fur die volle brust.

Welchem menschen zu eng ist vmb die Brust / der
at zwiffeln recht ynn einer glut sensstiglich/vnd es
nachts vnd morgens dauon / es hilfft den schlim
s werffen/vnd macht weit vmb die brust.

Zu der Brust.

Item/iss gebraten zwiffeln so du des morgens auff
hest/nächtern/ein tag odder zwen/vñ fast zwö stund
rauff / das mache dir weit vmb die brust/vnd ver
ibet die geschwulst/vnd reiniget den Magen.

Fur das bauch wehe.

Item / welcher mensch zu dün ym bauch ist mit
dem

Von guten

dem stulgang/der sol bestellen geissen vnschlitt/vnd sol das ynn milch sieden vnd die trincken/das verfielt dem bauch die wehe/vnd die dünne.

Zu der Lungen.

Item / Boleyen gepulvert vnd ynn gutem fienem wein gelegt/vnd das eingetruncken/ so du schlaffen gehest/ein tag odder zwen/vertreibt der Lungen vnd Leber sucht.

Fur das bleen ym bauch.

Nim nesselwurtz samen / vñ stos den/das die wurtz vor sauber gewaschen sey vnd zur schnitten / vnd vermisch sie mit honig vnd iss dauon/es erwermet die kalten Lungen/vnd vertreibt das bauchbleen.

Zu dem Magen.

Wer ein vndeuwigen magen hat/der sol Boleyen ynn einem ey essen/odder Boleyen samen/es hilfft wol vnd ist gut

Item / man sol nemen Wermut vnd Rauten / in gleicher mazz / vnd pfeffer / vnd sol es vntereinander zerstoßen vnd ynn wein sieden vnd trincken dauon/das hilfft dem Magen fast wol vnd reiniget yhn.

Ein gut puluer fur die schwachheit des magens.

Nim Zimetrinden / Ingewer / yglichs zwey lot vnd Rubeben ein lot/Coriander vnd neglin ein quintlin / vnd stos das mit einander / vnd thue ein hal lot Zucker odder mehr darzu / vnd yss des morgens vnd abents dauon/so gros als ein baumhus/das machet auch ein guten magen.

Fur das brechen.

Welcher mensch zu sehr vndewet / der sol Betonica ynn altem Wein sieden / vnd dauon trincken ein

ertzney stücken.

viij.

al odder drey nach dem essen.

Item / Nim Boleyen vnd zerschneide den / odder
sch yhn klein / vnd yss den ynn einem ey ein mal oder
zey/es hilfft gar wol.

Lust zu essen.

Wer nicht lust hat zu essen odder trincken / der
nemen pfeffer / galgen vnd peter sil samen / vnd eins
viel als des andern / vnd zerstoß das / vnd tungs
aw honig darunter gethan / getemperiert / vnd eine
atwerg also daraus gemacht / vnd das gegessen fr
nd spat.

Welcher mensch sich gern brechen wolt.

Item / man sol honig / Salz vnd wasser miteinand
er mischen / vnd sol das durch ein tuch seyen / vnd also
arm trincken / zu hand verdawet es.

Sur das Fieber odder Kalt.

Seude Eysenkraut mit der wurzeln ynn gutem
enen wein / vnd so gleich den menschen das Fieber wil
aren / so sol er dauon trincken ein trunck odder zween /
s wird helfen.

Item / Nim spizen wegrich / Kraut vnd wurzeln /
so damit pfeffer / vnd nim es denn vnd drück's durch
ein rein tüchlein / vnd trinck dauon mit frischem kaltem
asser / es vergehet dir.

Sur das drehtagig fieber.

Nim spizen Wegrich wurzeln / derre die vnd zer
soß sie zu puluer / vnd denn das Puluer mit warmen
wein nüchtern getruncken / ehe denn es yhn rürt / es
ompt nicht mehr.

Sur viertagig fieber.

Nym spyzen Wegrich / vnd stoß den safft dauon
B ij Durch

Von guten
durch ein rein tuchlein gedruckt/ vnd das mit mulsä ge-
truncken/ehe denn es yhn rürt/es hilfft gar wol.

Fur den Stein.

Nim rinden von eichen holz/das abgehawen ist/
nicht so gar eins alten bawms / vnd send die ynn wein
vnd trinck oft dauon/der stein reiset von dir.

Item/der den harm nicht behalten kan / vnd des
nachtes vnter sich brunzt / der neme geystreck odder
geysbonen/vnd brenne die zu puluer/vnd wenn du des
nachtes wilt schlaffed gehen/so thu des puluers yn ein
becher mit frisch wasser / vnd brauch es so viel als du
ynn einem trunck trincken magst/das thu ein nacht od-
der drey/es vergehet dir.

Die Pestilenz zuuertreiben.

Dieses puluer ist gut fur die pestilenz/vnd es hats
Hertzog Albrecht den Herrn von Baden ynn liebe
vnd grosser freundschaft gesandt. Nim assarum/auff
deudsch Haselwurtz/vnd Bibinel wurtz / vnd ynn der
Apotecken ein ding heist sigilla Salomonis / vñ terra
sigillata/ nim eins als viel als des andern/vnd mach
ein puluer daraus / vnd welcher da siech sey/der neme
dauon als ein haselnus ynn einem löffel vol warmen
weins/vnd leg sich nidder warm zu gedeckt/so wird er
schwitzen/der selbig schweis stinckt gar vbel/vnd so er
das also gebraucht hat/so wird er gesund.

Ein heilsame leichte kunst zu heylen die wunden.

Nim spizen Wegrich vnd Weinstein / vnd zerstos
yhn mit honig / vnd neze darynn ein rein tuchlein vnd
leg das ynn die wunden / es reyniget sie / vnd heylet
bald dauon.

Item / wenn einer wund wirdt / vnd die wunde zu
fast

ergney stücken:

ix.

fast blutet/der neme Salbey vnd zustos die wol / vnd mit dem kraut vnd safft auff die wunden gelegt/ das weret das bluten/vñ heilet bis du zu ein arzt kompst/ odder weiter rat dazu thust.

Zu dem Stulgang.

Der nicht zu stuel mag gehen/der neme iij. lot Sed nebletter/ein wenig blaw Veylichen/ein quintlin Turbit/ zwey lot zucker / alles zu puluer gestossen/vnd mit zwey lot Cassie fistule vermischer / thues zusammen ynn ein büchslin. Nim ein löffel vol dauon/vnd thu es ynn ein gute suppenbrüe/vnd yss der selben brüe nüchtern drey löffel vol/vnd faste darnach drey stund/so gewinnestu ein stuelgang.

Zu der Kotten rür:

Nim butter die ynn dem Mayen gemacht sey/vnd yss die on saltz/ein mal odder drey/es vergehet dir.

Item sied Rosen bletter ynn wasser vnd trinck es/ ist das rot ym stuelgang verstellen.

Zu dem affterdarm.

Dem der affterdarm ausgegangen ist / als ich ein mensch vnterweilen vbernötigt hat an dem stulgang/ der grabe schlehen wurzeln etwa viel / vnd las die sied den/vnd thu die ynn ein geschir/vnd sitze darüber/das der dampff an dich gehe/so genesestu.

Wen der bauch krimpt von stulgang.

Item/stos spitzen wegrich kraut/odder zerschneid yhn klein / vnd seud yhn denn mit linsat wol ynn essig/ vnd yss von dem kraut vnd linsat/so wird dir bas ym bauch.

Fur die Feigwarzen.

Nim ein ey vnd thu das weis daraus/vnd stos zu dem tottern ynn das ey / kleyne stücklin geschnitten/

B iñ

allerley

Von guten

allerley farbe des wullen tuchs / vnd schneide ein ander ey entzwey / vnd stürz ein schall vber das ey / vnd lege ynn heisse assch / das es zu puluer werde / das behalt denn vnd strewe des puluers auff den schaden / du genesest.

Wem die hochbelg geschwollen sein das er nicht harmen mag.

Nim pappeln zwey teyl / vnd ein wenig knobloch / vnd wein darein ynn ein topff / vnd seud das dritte teil ein / vnd geus es durch ein tuch / vnd trincke dauon.

Zu des mans gemecht.

So einem man das gemecht geschwollen were / das er nicht harmen möcht / der siede pappeln / knobloch / Gamillen / vnd Tillen samen mit gutem wein / vnd las den dritten teyl ein kochen / vnd seyhe denn den wein durch ein sauber tuch vnd trinck dauon / die geschwulst verzeucht vnd wird dir wol daran.

Das die fliegen sterben.

Stos rauten zu puluer / vnd mische das mit honig vnd bestreich die wende damit / so sterben die fliegen / wenn sie daran sitzen.

Fur das zittern der hende.

Wasche die hende aus kaltem wasser / darynn salt bey gelegen hat / vnd las die hende von sich selber trucken werden / es hilfft.

Zu den flüssigen füßen.

Wer den flus an den füßen hat / der neme Xbisch wurzeln / vnd Bingel kraut / vnd sied die zwey stücke ynn wein / vnd salbe die füß recht wol damit / es ver-
gehet dir.

Rosenöl

ergney stücken.

71

Rosenöl zu machen.

Nim ein pfund Bawmöl / vnd ein pfund roter rosenblatter / vnd thu das zusammen ynn ein glas / vnd henge das sieben tag an die sonn / vnd thu denn die rosen widder aus dem öl / also / das die rosen sensstiglich werden durch ein tuch gedrückt / vnd behalt das öle / das ist gut fur hitzige scheden damit bestrichen / als auch ynn diesem buch gemelt wird / zu dem hauptwee vnd anders mehr.

Rüthen Latwergen.

Item / Wiltu Rüthen Latwergen machen / so nim ein pfund Rüthen / vnd thu sie ynn einen topff / vnd vermach sie mit hölzlin ynn dem topff / vnd stürze den topff mit den Rüthen vber einen andern der vnder sol mit wasser sein / vnd las yhn sieden / so dünst sich die Rüthen / nym sie denn vnd treibe sie durch ein sieb mit einem löffel / vnd nim ein pfund honigs vnd las es sieden ynn einem kessel / alles durch einander / vnd mehree es bis es dick wird / das du es nymer gerüren kanst / so ist es auch gerecht / so las es kalt werden / vnd bereit es ynn ein gefess wie du sie haben wilt.

Kirschen Latwerg.

Wiltu Kirschen Latwergen machen / so nym die Kirschen vnd reib sie durch ein sieb / vnd thu die schelfen vnd stein da von / vnd denn als viel honigs odder minder / vnd thu es zusammen yñ ein pfan / vnd las es sieden / vnd rühr es wol / die ist gut mit wein odder Maluasier eingemacht / vnd ist gesund.

Ein köstlich Magen puluer.

Nim muscatnus / neglin / yedes ein halb lot / macis / das sind muscaten blumen / drey quentlin / galgen / Fals / yedes ein quentlin / zimmetrind auch so viel / Enis
B uß fenchel /

Von guten

fenchel / ein halb loth / Coriander der bereit ist / drey
quentlin / zitwer ein halb quentlin / vnd zucker ein
pfund / dis werde zusamen gestossen vnd genüget auff
einem schnit brods ynn wein genezt abends vnd mor-
gens.

Ein salb widder die würrn.

Nim Entian / Diptan / wurm sat / aloe citrini yedes
ein quintlin / dazu thu butter vier loth / alles vnder
einander gestossen / vnd leg dauon auff den nabel / es
vertreibet sie alle / du magst auch die butter nicht dar
ein thun / vnd ynn puluers weis essen.

Widder das stechen der Leber. ynn der rechten seiten.

Nim Endiuien wasser acht vntz / Rossen wasser ein
halb pfund / weissen vnd rotten sandel / yedes ein quint
lin / campffer ein scrupel / essig zwey lot / dieses mische
untereinander / vnd neze ein tuch darynn / vnd leg es
auff die seiten / es hilfft wol.

Widder das stechen ynn der lincken seiten.

Nim rauten / vnd weiden rinden / gleich viel / seude
das ynn essig / neze darein ein tuch / odder weich brod
vnd leg es also warm auff die seiten / es hilfft wol.

Fur die wassersucht.

Wer sich fur der wassersucht besorget / der neme
hintleufften wurzel / vnd fochs wie die ruben / fein ynn
buttern / das sol man oft essen / es weret der wasser-
sucht aus der massen sehr.

7u

Nu folgen hernach etliche andere stück / für Kranckheit der menschen.

Erstmals / ein gut wasser zu den augen:

Nim Eppich sot / fenchel sot / rauten / Eysenkraut / braune bethonien / maieran / adermenig / hundes zung / gamander / Bibinel / augentrost / Salbey / leberkraut / wänscherling / silermontan / yedes eins als viel als des andern / vnd thu dazu kinds harm / als viel als dich dunckt das es genug sey / vnd thu zu yedem stücke als manch stück / ein körnlin schwarzen pfeffer / vnd thu es ynn ein mörser / zu quezsch es / vnd meng es durch einander / vnd las es stehen zwen tag vnd zwo nacht / das es sich durchzeucht / vnd distilier es darnach / durch ein alembick mit senfftem fiewr / vnd wenn du es also hast lassen sanfft distilieren / so behalt es ynn einem wol verstopfften glas / vnd bestreich morgens vnd abents die augen damit.

Zu weissen zeenen.

Nim lautern Alaun / vnd distilier den ynn einem helm / vnd mit dem selben wasser wassche die zeen / sie werden weis als ein schnee.

Für das krimmen.

Nim Fenchel sot / Matkamel / Cimin sot / mach dar aus ein puluer / das yss auff gebraten biern / ist gut.

Für das essen ym mund.

Nim weissen starcken wein / odder Maluafter ein quart / wegerich was 4 / Eorn rosen wasser yedes vier lot / spongrün ein lot / rosenhonig zwey lot / mische das alles zusammen / vnd wasche den mund zwir ym tag damit es hilfft.

B v

Für

Von guten Für den Husten:

Nim feygen zwey lot/die schneide klein/rosen zwey
lot/Liquiritie geschabt zwey lot / panis zuckari zwey
lot/Honig ein klein gleslein vol / Koche das ynn eynem
neuen topffe/da funff odder acht mass ein gehen / bis
das die eine einsetzet/so las es kalt werden/vnd trinck
des abents vnd morgens als warm du es leiden kanst.

Zu der brust.

Nim geschaben fusholz rñ. lot/fenchel sot vi. lot/
Enis auch so viel/Calmas / Coriander der bereitet ist/
yedes iñ. lot/mach daraus ein puluer/das brauche des
tages zwey mal/ist gut für den husten/vnd das heubt
wehe/vnd dienet den augen / vnd machet auswerffen/
vnd stercket den Magen/vñ weret das auffriecken ym
heubt/vnd vertreibet den stinckenden mund.

Was verstopfft ist.

So einer nicht mag zu stuel gehen / so binde yhm
ein halbe nusschal vol bitterwecklein auff den nabel/
vnd das behalte also die ganze nacht/so gewint er ein
stuelgang / doch sihe das es nicht zu lang da bleibe/es
schadet yhm sonst.

Ein auserwelt Aqua vite.

Nym Aqua vite odder gebranten wein / der sechs
mal gedistilliert ist / zwo mass / ist gewönlich acht
pfund/Ingwer/Weglin/yedes ein halb pfund/Zimat
ein vierding/muscarnis acht lot/ein quentlin römisch
Kamel / weissen Weyrauch / Alinte muscate/yedes ein
quentlin/Veyel zucker/Rosen 3^e Fer / Rosata nouella/
ein puluer also genant/Jungfrauen honig zwey loth/
wein von Granat öpfel acht lot/Fenchel wasser auch
so viel

ertzney stücken:

xij.

viel Saffran/lignum Aloes/yedes ein lot/Galgen
 ngen pfeffer yedes ein quentlin/Spicanardi/der bes
 en Borragen blümlin/ides ein quentlin/Salbey/tor
 entil/augentrost vnd boleyen/apostemen kraut/sca
 lose genant/rauten/Wermut/spitzenwegrich/Betho
 en/Asop/camillen/quendel/schoffzungen/zu latein
 lingua arietatis/Veyel kraut. Diese kreuter sollen alle
 ein sein/aus welchen man mag machen den safft
 on yeden wer besser ein pfund/vnd was da zustossen
 t/werd zu stossen vnd werd als zuhauff vermischet m
 edistiliert auff einem sanfften feuer in balneo Ma
 ie/Vnd wenn es gedistiliert ist/so thu darzu guten
 Denedischen Tiriack/vnd las es also stehen/vnd
 rauch dauon/deck es wol zu das kein dampff dauon
 nag gehen.

Dis wasser wenn es also gemacht ist/so hat es gar
 viel heimlicher tugend vnd krafft/wenn man es braucht
 wie ich hernach wil leren.

Wenn einer von diesem wasser zu der wochen zwey
 oder drey mal braucht/so man nüchtern ist/so behele
 es ein menschen vor allen frandheiten ym leib/die da
 comen etwa von ihren natürlichen krefftten/das yhn
 die natürliche krefft entgehet/ist es fast stercken/vnd
 behelt den menschen iung vnd frölich.

Zu dem ersten/es ist täglich zu allen weetagen des
 heubts/des hirs/der Adern/der iuncturen/vnd bes
 helter das heubt fur allem vberflus erbgrinds/fur al
 ler bösen feuchtigkeit/vnd sol gebraucht werden des
 morgens/vnd das geschehe neun tage nacheinander.

Dis wasser stercket das hirn/wenn man es braucht
 mit Fenchel safft vnd Borragen kraut/vnd Maieron
 safft/yedes ein dragma/wenn man es brauchet mit
 den vorgenanten safftten/so vertreibet es cathartum/
 vnd stercket das gedechtnis/vnd ist gut fur die heye
 serkeit/

Von guten

serkeit / so etwan Kompt vom gebrechen der Zungen
das man ynn der hitze trinck / wenn man es mischet mit
diesen zweyen wassern / Rauten vnd Isop wasser / zu
den vorigen wassern yedes vierlot.

Es ist auch gut den die nicht wol hören wenn man
warm machet / vnd einen tropffen odder zwen ynn die
ohren thut / so man schlaffen gehet.

Es ist auch gut den zeen vnd dem zankfleisch / wenn
man es warm macht / vnd ein baumwol darein netzet
vnd darauff legt / vnd ist vast nützlich fur vbeltriech
ung des mundes.

Es verzeret vnd verteillet das Slegma salsum vnd
die Melancoley / wenn mans yhe vber drey odder vier
tag braucht ynn dem wein / vnd vnter der speis / jedes
mal auff ein halb quentlin.

Es ist auch nütz vnd gut / allen die da haben einen
Falten Magen / vnd ist verzeren vnd vertreiben alle
flegma vnd melancoley / wenn man es braucht des mor
gens ein lot / mit zwey lot frans münzen wasser / vnd
das noch einander yhe vber drey tag ein mal. Wenn
man dieses wasser / genant Aqua vite / misch mit crist
ren / vnter ein pfund cristier drey lot des wassers / es ver
treibt das fieber quartanam.

Es hilfft auch allen schwangern frawen zu eyner
leichten geburt / wenn man es mischet mit zwey loth
viel / vnd boleyen wasser zwey lot / des aqua vite zwey
quentlin. Dis wasser stellet vnd weret auch der frantz
heit der frawen / genant Menstrum album / denn das
ander heist rubeum / das hie nicht weiter erklerung
darff von zusel der frantzheiten der frawen / es nimpt
hinweg alle wehtagen der frawen nach der geburt.

Das Aqua vite sprechen alle natürliche Meister /
das da wird distilliert vō roten wein / sol das beste sein.
Man

ergney stücken:

riq.

Man sol sich auch ynn sonderheit hätten / das man
s aqua vite composite / sprechen die leter / nicht sol
auch morgens nüchtern mit andern wein / sona
ren zum essen den wein damit mischen / das sol yhe
er dreÿ tage ein mal geschehen.

Ein gülden wasser fur die auffezig- keÿt/grind/reuden/vnd fur die böse feuchtigkeit.

Item/nim Galgen/Zitwen/Bibinel/Blutwurz/
t vnd weis corallen/Berlin/amatist/rubin/granat/
glichs ein quentlin/roten/gelben vnd weissen sandel/
elffenbein geschabt/heist Kasura eboris / helffenbein
ebrandt/heist Spodium/iglichs ein halb lot/Zimet/
Neglin/Muscablit ein quentlin/muscarnüs ein halb
uentlin / Dauben kropff / Scabiose/yglichs ein halb
and vol/Diſ alles mach zusamen ynn zwe mas dau
enkropff vnd scabiosen wasser / vnd las es stehen ir
g an der Sonnen / odder ynn einer stuben ynn einem
glas odder zihnen geschit/vnd wenn du es gedistiliert
hast/durch ein glesern helm/so thu bisam vnd ambr
barein/yglichs dreÿ gersten körner schwer/geschlagen
golt vnd silber / iglichs fünff bletter / brauch alle tage
ins halben lots schwer dainon.

Ein gülden wasser zu alle gliedern.

Item/nim Zimet/Ingwer/Neglin/muscarnüs vñ
Muscaten bluenn/yedes ein halb lot/Wacholder beer
Lorber vnd auch die bletter/Bibergeil/yedes ein halb
lot/Saffran ein halb quentlin / Loröl zweÿ lot/tiriac
anderhalb lot / Zitwen/Galgen/ein quentlin/Brauso
müng / erdrofen / melissen/spicanardi/lauendel/mar
con/Rosmarin / Salbey/ydes ein lot/die wurgeln zero
hossen gröblecht/vnd die freuter zerschneid klein/stell
es am

Von guten

es an die Sonn vier wochen ynn zwo mass gebranten
wein ynn ein zihnen geschir / denn distiliers durch ein
gleffern helm / ist gut alle morgen gebraucht nüchtern
ein halb eyerschäl vol.

Ein gülden wasser fur apostemen ym leib vnd brust geschwer.

Nim Zimet/neglin/muscarnüs/saffran / yedes ein
quentlin/Süßholz/Veyel wurtz die Venedisch ist/spi
canardi/Peonien Körner/Feigen/Dactilen/merträbel/
yedes ein lot puluer Diamargariton/sind man ynn der
Apotek/ein lot Maurraut/Xsop/Fraus münz/Forn
münz/mutter frant / yedes ein halb hand vol/dis ge
legt ynn zwo mas geismilch vier wochen lang / stelles
an die Sonne / denn distiliers durch ein helm/darnach
brauch dz wasser mit vyel syrop / hilfft aus der massen
sehr / vnd bricht alle apostemen on schaden.

Junker Jacob von Liechtenbergs gülden wasser / fur den schlag vast gut.

Nim wacholder sechs lot/Zitwen/Galgen/ander
halb loth/Saffran ein halb quentlin / Lauendel/Sal
bey ein hand vol/puluis electuarij de geminis/puluer
dia castoreum / sind man ynn der Apotek / yedes an
derhalb quentlin / dieses setz ynn anderhalb mas ge
brants weins/der drey mal distiliert sey/vier wo
chen lang an die Sonn/denn distiliers durch
ein helm / vnd brauchs alle mor
gen vnd abents ein halb
eyerschäl vol.

Ein

ergney stücken.

viij.

in gülden wasser / das den menschen ynn
rechter gestalt lest bleiben / vnd auch
ynn gesundheit behelt.

Item/nim Zimet/Negling/Ingwer/saffran/Kube
/paris Körner/yedes ein halb loth/puluer diamars
citon / Electuarij de geminis / geschlagen dñ golt/
per bletter/yedes ein quentlin/Zitwen/Galgen/ides
derhblb quentlin/Spicanardi/Lorber vnd ihr blet
/yedes ein halb quentlin/Bisam vnd Ambra/ides
halbs quentlin / dieses alles stos vnd legs ynn ein
halb mas Rosen wasser / vnd ein mas gebranten
weins vierzehen tag lang an die Son/darnach
distilliers durch ein glessern hem / trinck als
le morgen ein wenig nüchtern / auch
magstu dein angesicht damit scho
miren/das gibt grosse krafft
welchs hie nicht alles zu er
zelen von nöten/denn es
beweist sich selbs.

Für die Frantzosen.

Ein sehr köstlich wolbewert stücke / zuer
frischen vnd renewern/ das faul ver
derbt geblüt eines menschen/
der fur Frantzosen ist ge
schmirt worden.

Nim ein lot Repontica / drey quintlin Läßstückel
wurzel / ein halb lot Angelica / ein quintlin Alant
wurz/ein halb quint. Rebarbara / ein eyerschalen vol
wacholder

Von guten erzney stücken.
wacholder beer/yglichs besonder auff's aller vleißig
vnd reinlich gepüluert / darnach vntereinander ge
mischet / Dis gemischten puluers nim ein quintlin
schwer/vnd guten Triaclers/als gros als drey erben
ynn ein halbs gleslin vol blancken firmen weins/odder
Erdranch wassers/zertreibs wol / vnd getruncken ein
viertel stand zuvor/ehe man yns bad gehet/vnd vnge
nert geschwitzet / so lang man es erleiden mag / ist an
vielen versucht vnd probirt.

Ein kutz Apoteckisch vnterweisung.

Alle recept die die Doctores schreiben / darynn ste
het also. Recipe odder R. das ist nim. Ana / das ist
gleich viel/odder eins als viel als des andern. Vntia
vna/ist ij. lot. Dragma ist ein quintlin. Libra
ein pfund. Semis heisst halb so viel. Scrup
pulus ist ein dritteil von ein quintlin.
Mampulus ist ein handvol / odd
der ein büschel so du ynn
der hand haben
magst.

Ende des Ersten
büchlins.

Das ander

Das Ander büchleyn/
 von allen gebranten wassern / ynn welcher
 man die nützen vnd brauchen sol / zu
 gesundheit vnd fristung der gebrechen
 der menschē/durch herrn Michael
 Schrick / Doctor der Ergney/
 vmb lieb vnd gepet willen
 Erbarer personen /
 aus den büchern
 zusammen gezo
 gen vnd
 gerechtfertiget.

Eine kurtze Summa der
 gebranten wassern/ wie man die nützen vnd
 brauchen sol zu gesundheit / vnd zu welchen gliedern
 ein yedes nütz ist. An welchem blat aber ein yedes
 wasser zu finden ist/das stehet hinten ynn
 dem andern nachfolgenden Regis
 ter dis büchleins/nach ord
 nung des Alphabets.

Zu dem Heubt:

Abstücker wasser. Bethonien wasser. Maieran was
 er. Lauendel was. Sengel wasser. Zollerblüt wasser.
 E Zu den

**Samma der
Zu den Augen.**

Blaw Korn blumen wass. Rittersporn wass. Ringe
wass. Rosen wass. Maichen wass. Selberblüt wass
Schelwurz wass. Eysenkraut wass. Seebumen wass

Zu dem Angesicht.

Meyenblumen wasser. Bonenblüt wass. Rükot wass

Zu dem Hertz.

Wild Salbey wasser. Rautenblüt wasser. Freysam
wasser/Portagen wasser/Ochsenzungen wasser.

Zu dem Magen.

Zagendorn rosen wasser. Gertelen wasser/ Wermut
wasser/ Mungen wasser.

Zu der Lebern.

Salbey wasser/ Gensdistel wasser/ Erdtbeer wasser/
Schnellblumen wasser/ Gelb Veyel wasser.

Zu der Lungen.

Isopen wasser. Seyden wasser.

Zu dem Milz.

Hirschzungen wasser. Senchel wasser.

Fur das grimmen.

Pappeln wasser/ Pfifferling wasser/ Abschlag wasser/
Blaw Lilien wasser/ Specklilien wasser/ Veyel wasser/
Stabwurz wasser/ Tessel wasser.

Fur die rur ym leib.

Wegrich wass. Eychenlaub wass. Teschenkraut wass
ser/ Zymelbrant blumen wasser/ Saurampffer wasser

Fur die Pestilenz.

paldrian wasser/ Braunnellen wasser.

Fur die Vermutter.

Wenfsör wasser/ Lindenblüt wasser/ Weiss Lilien
wasser/

gebranten wasser

xvj.

asser/ Beyfußs wasser/ Gamillen wass. Tillen wass.

Fur geschwulst.

nachtschatten wasser/ Bilsen wasser/ Hauswurz
asser/ Zirkel wasser.

Fur den sand ynn den Lenden.

kettich wasser/ Valerian wasser/ Sparig wasser/
petersil wasser/ Spindelbaum wasser/ Steynbrech
wasser.

Fur die wassersucht.

linleinkraut wasser.

Fur den Aufsat.

Erdranch wasser.

Fur die Geelsucht.

Binsaugen wasser.

Fur den stein.

Merrettich wasser/ Eppich odder Ephew wasser.

Fur das Gicht.

Walwurz wasser.

Den frauen zu der geburt der kinder.

poleyen wasser.

Den kindern fur das gesegnet.

Neyendistel wasser.

Fur die Würm.

Grensig wasser. Creuzwurz wasser.

Item wie man Rosenöl sol machen.

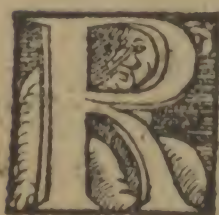
Item/von Wachalvern was tugend sie an ihn haben.

E ij

Zu folger

Au folget der recht nutz vnd brauch der gebranten wassern.

Zum ersten vom Rosen wasser.



Rosen wasser ist ein wenig kalt vnd vast
trucken / dasselbige Wasser ist gebrant
gut / den franken leuten die onmechtig
sein von vnnatürlicher hitze / dē sol man
es anstreichen / vnd stercke das hertz / vnd
ist gut für die pestilenz / vnd wem das heubt heis ist /
Vnd sonderlich zu der röte / geschwären vñ krankheit
der augen. Es ist auch gut zu der heissen lebern / vnd
an den schlaff vnd puls gestrichen / legt es die schäffs /
vnd machet gute ruhe zu schlaffen / vnd sonderlich so
man Manus Christi damit temperet / das ist gut für
onmacht / Vnd verstopft auch den flus der urt im bauch /
vnd erkält die lebern vnd den magen / vnd ist gut wenn
man blut ansprützet etc.

Rosen die auff den Hagendörnen stehen.

Rosen die auff den Hagendörnen stehen / das
wasser gebrant ist warmer natur / Vnd ist gut dem
der kalter natur ist / vnd wem der Magen erkalt ist /
dem sol man es geben zu messen / vnd was siechtums
denn der mensch von felten wegen hat / dar für ist es
gar gut.

Schnell blumen wasser.

Klapper rot rossen odder Schnell blumen die ynn
dem forn wachsen / das wasser ist gut genüget / für all
ynnwendige siechtagen die von wasser hitz sind / besone
der zu

Von allen gebranten wassern. xvij.

er zu der lebern/wo sie vol vnnatürlicher hitz ist / vnd
getruncken/so hilfft es fur das wild freisam/an iungen
odder an alten leuten / Vnd sonderlich ist es gut fur
anct Anthonius plag/darauff gelegt vñ getruncken.
Auch die frawen die yhre Franckheit zu viel haben die
rincken es. Item ein tüchlein darein genetzt vnd zwis
chen die brust gelegt/das ver stelt yhn yhr Franckheit.
Auch ein tüchlin genetzt vnd auff die lebern gelegt/ver
stelt das bluten der nasen / vnd ist gut fur all fressen
ynn dem mund vnd der leffzen.

Weis Lilien wasser.

Das weis Lilien wasser ist gut zu den augen / dar
ein vnd darumb gestrichen nach dem bad / das zeucht
die hitze vnd rötten aus / das sie lauter werden vnd
nicht schweren / vnd sonderlich das andlig damit ge
wasschen/macht es lauter vnd klar. Es ist auch gut
wenn ein mensch onmechtig vnd hitzig ist vmb das
hertz vnd vmb die lebern. Vnd ist gut denen die böse
feuchtigkeit haben / vnd denen eng ist vmb das hertz/
von böser hitz wegen.

Blaw Lilien wasser.

Blaw Lilien wasser ist gut fur alle fieber/welcher
ley sie sind. Es ist auch gut getruncken fur die votten
wassersucht / lebersucht vnd geelsucht / vnd fur das
darmgicht vnd grymmen ynn dem leibe / vnd fur alte
wunden / vnd den Krebs / vnd fur Moli me tangere/
das heilt es schon vnd bald.

Specß Lilien odder veld Lilien.

Specß lilien die ynn den dornen wachssen das was
ser ist gut fur das hertzgesperr vnd gezwang vmb die
brust / vnd ist gut den wassersuchtigen / vnd denen die
lung faulet/odder geschwer daran haben/vnd die sehe
E iij Reichen/

Von allen gebranten

Reichen / vnd machet langen athem / vnd rewmet die
brust / Vnd ist gut denen die den stin ynn den Lenden
haben / vnd reyniget die Nieren / vnd ist gut widder
die vnkeuschheit. Auch ist es gut dem der sich besorgt
sunder siech zu werden / vnd wer roet vnd blattet vnter
den augen ist. Item es macht schöne vnd glatte andlitz /
vnd ist gut dem / welchen der Tropff odder schlag ge
troffen hat / Vnd welchem die glieder erlahmet oder er
dort sind / der sol sich damit schmieren / so hilfft es yhn.

Meyen blumen wasser.

Lilium conuallium / Das ist Meyen blumen was
ser / das ist gut wer giffet genossen hat / das sol man ym
von stund an zu niessen geben / vnd welchen eine spinne
odder giftig thier odder wurm verumreyniget het / odo
der ein wütender hunde gebissen hette / wenn sie das
wasser trincken / so hilfft es sie. Es ist den frawen gut
so sie zu den kindern arbeiten / vnd ist gut fur allen vns
reinen siechtage / vnd sonderlich zu den augen die Elert
es / vnd krefftiget das hirn vnd das herze / vnd stercket
die sinn / vnd ist gut denen die den fallenden siechtagen
haben / vnd die sich fürchten fur der aussertzigkeit / vnd
der frawen franckheit / vnd welchen die sprach erlegen
ist / dem streich man es auff die zungen.

Veyel wasser.

Veyel wasser ist gut den vnfinnigen / vnd die yhe
sinn verloren haben / von vbeln vnd bösem gesche
mack odder ruck. Auch das wasser ynn einem leynen
tuchleyn auff die feygwarzen gelegt / das vertreibt sie /
auch kület es das hertz natürlich / vnd leschet den durst
vnd ist gut den menschen denen die augen schweren
wollen / vnd ist denen nützlich vnd gut / die das hertz
stechen haben / denn es kült vnd krefftiget den ganzen
leib.

Gelb

Gelb Veyel wasser.

Gelb Veyel wasser ist gut denen / die sich mit weyß-
bern vbereylet haben / die sterckt es / vnd krefftiget die
lebern vnd die nieren / Vnd machet die frawen frucht-
bar / vnd reyniget sie nach der geburt. Es ist auch gut
wem das hirn siech ist von Felten wegen / das wermet
es vnd sterckt die sin. Auch krefftiget es die gedechto-
nis / vnd machet gut synn / vnd erfreuet die seele vnd
auch das gemüt. Item es leutert vnd krefftiget das
verdorben geblüt / vnd wermet das marck ynn den bei-
nen / vnd treybet alle kalte sucht aus. Item es ist auch
gut denen die das paralisis odder der schlag getroffen
hat / das yhnen die zung lahm ist / vnd nicht reden kön-
nen / wenn sie das trincken / Auch denen es die seyten
getroffen hat / wenn sie das trincken vnd die seyten dar-
mit schmieren. Item welchem die hend sehr zittern /
der sol die hend damit schmieren vnd nicht trincken / so
nimpt es yhn das zittern. Item es kület auch ynnwe-
dig das hertz / vnd erfreuet das geblüte. Auch ist es
gut fur alle flecken die vnter dem andlig sein / sie seyen
von hitz odder von Felten / vnd macht das andlig weis
leicht vnd klar. Item ein tüchlein darein generet vnd
vmb das heubt gebunden / das ist gut vnd legt aller
weheragen vnd schüßs des hewbts / vnd machet wol
schlafen.

Seeblumen wasser.

Seeblumen die weissen mit den breitten blettern /
die da auff den seen odder weiren schweben / das wass-
ser gebrant ist vast nützlich vnd gut / fur die roten fleck-
en vnter den augen / die da von hitz komē / den es nimpt
alle hitz an sich. Item es macht auch weisse haut / vnd
keltet das hertz vnd die lebern krefftiglichen. Auch le-
schet es alle fieber an des menschen leib sicherlich.

C iij

Rittero

Von allen gebranten Rittersporn wasser

Rittersporn wasser gebrant / das ist gar nützlich
vnd gut fur alle röte vnd geschwer der augen / denn so
man ein tuchlein darein nezet / vnd es vber die augen
legt / so gehet alle röte aus den augen / vnd machet sie
klar / vnd weret auch das schweren / vnd ist gut fur al-
len gedrang ynn dem leibe / vnd fur das darmgicht /
vnd wer die speis nicht behalten kan / auch treibt es
den harmstein.

Ochssen zungen wasser.

Ochssenzungen wasser ist gut / als das Rosenma-
rein wasser. Es ist auch gut fur die schnuppē des heubts
vnd sonderlich fur der frauen siechtage.

Porragen wasser.

Porragen blumen wasser ist gut ynn aller mas als
das Rossmarin blumen wasser. Auch ist es sonder-
lich gut fur das paralys / vnd fur all flus die von dem
heubt komen.

Lindenblüt wasser.

Lindenblüt wasser ist gut den kindern / die die fal-
lende suchte haben / den geb man es zu trincken / so ge-
niesen sie. Item es ist auch gut fur die Bermutter / vnd
zitterung des hertzens vnd fur den stein. Auch ist es
gut / den die hend oder füß erfroren sind / es zeucht die
Felten aus. Auch ist es gut fur all siechtage die von
Felt komen / vnd sonderlich den frauen wenn yhn die
mutter erkaltet.

Wegrich wasser.

Wegrich wasser des breiten / ist gut fur die reut / so
man es gibt mit Bolo armeno / odder mit dem stein
Amatisten zu trincken / denn so verfelt es den selben
flus / vnd stillt auch den frauen yhren siechtagen.

Item

wassern.

rix.

Item der spitzig Wegrich ist gut zu den wunden/
wenn man sie damit weschet/so reiniget er die vnd heil-
et sie.

Saurampffer wasser.

Saurampffer wasser ist gut zu allen hizzigen din-
gen/denn es kület vnd leschet alle hizzig sucht / sie sind
ynnwendig odder auswendig. Es kület sehr die hize
des heubts vnd der lebern / vnd alle glieder des leibs
vnd sonderlich sanct Anthonius plag / vnd ist gut fur
die Pestilentz.

Nachtschatten wasser.

Nachtschatten wasser kület vnd vertreibt alle hize
auswendig odder ynnwendig des leibs / vnd sonder-
lich was heis Apostemata odder geschwer sind/odder
was heisser geschwulst ist / das getruncken / vnd mit
einem tüchlein gelegt auff das heubt / denn es kület
stercklich alle ding.

Hirschzungen wasser.

Hirschzungen wasser ist heis vnd trucken / vnd ist
auserwelt gut zu dem milz. Item es wird das milz
yhe zu zeiten als hert ynn dem menschen als ein stein
vnd krachet laut das man es scheinbarlich hört / als
der spen abbreche. Dazur sol man das wassen trincken
vierzig tag/so hilfft es gewislich. Item es ist auch
gut fur den heschen/vnd zerbricht den stein ynn den len-
den vnd ynn der blasen / Das hab ich Schrick oft be-
wert/das es gar gut ist fur schwer grausam vnd forcht-
sam trawm/die oft von bosheit des milz komen/Des
gleichen fur schwermütigkeit vnd traurigkeit/die auch
von dem Milz vnd Melancoley kommen / Item
man mag es wol mischen mit wilden Beuenbaum
wasser / auff das halbe teyl / denn sie sind beide gar
gut

E v

Von allen gebranten
gut fur alle bebrechen vnd bossherey des Milsz
hauswurz wasser.

hauswurz wasser das kält sehr / vnd ist gleich dem
Maurpfeffer / doch ist es viel kelter an yhm selbs / vnd
yhr keins ist dem menschen gut hinein getruncken.

Weggras wasser.

Weggras wasser ist gut / fur den rotten durchgang
Auch leschet es das wild Feuer / Vnd wenn ein mensch
blattern hat / so man es denn darüber bindet / so hilfft
es gar wol.

Braunellen wasser.

Braunellen wasser ist gut fur das gesegnet vnd
das freysam / iungen vnd alten leuten. Auch ist es fur
die Pestilenz gut / vnd besonder fur die breune vnd
feule ynn dem mund / Vnd was von böser vnnatür
licher hitze kompt / das kält es.

Erdrauch odder Centaur wasser.

Erdrauch wasser odder Kotzenkerbel wasser / ist
gut den menschen die sich fürchten vor der aussertige
keit / vñ ist gut getruncken fur alle frey vnd reudigkeit /
aus dem leib derreret es vnd heilet darnach / vnd sonder
lich so man nimpt ein wenig Tiriackes / vñ ein guten
trunck darauff / wenn man ynn das bad wil gehen /
so schwinzet man alle sucht vnd gift aus yhm / vnd er
sol sich nicht begiessen er sey denn wol erschwitzt / denn
es vertreibet alle rewden odder grind / ynnwendig vnd
auswendig. Es reyniget auch den siechtigen der frau
en / wenn sie es nützen so sie sein notdürfftig sind / das
hilfft sie wol.

Steinbrech wasser.

Das kraut sol gar gut sein fur den gries odder sand
Das kraut ist vnten geschickt an den bletlein als ein ra
sen /

wassern.

xx.

sen/vnd hat auff den bletlein langrott stengel / vnd zu oberst an den spitzen auch ein wenig bletleyn. Es ist auch gut fur den harnstein/den bricht es.

Abschlag wasser.

Abschlag wasser ist gar heys als zwiffeln/vnd hat ein böse feuchtigkeit/vnd ist böss zu den augen / wenn man sein viel nützet. Es machet schlaffen/vnd versert viel feuchtigkeit ynn dem magen/darumb trincke man es fur die würm vnd fur das grimmen.

Pappeln wasser.

pappeln wasser ist kalt vñ feucht/vnd mehr feucht denn kalt / vnd ist gut zu erweichen alle harte ding die hitzig sind/denn es feucht gar wol ynnwendig vnd auswendig. Es ist auch gut zu dem schlaff vnd zu dem heissen fieber/vnd zu der derring / wenn man damit weschet die bein/vñ ist auch gut das man die kreyz damit weschet. Des gleichē gros hüffeln wasser hat die krafft.

Beyfuss odder rotpüffen wasser.

Beyfuss odder Sünbent gürtel wasser/ist heis vnd trucken ynn dem andern grad / vnd ist gut zu den schaben an dem haer / vnd leßt bey zeyt bart wachsen/vnd sterckt die brust vnd den kalten Magen / vnd ist gut fur die würm / vnd bringt der frawen frandheit / vnd den brunnen/vnd verreybt den sand vnd bricht den stein/vnd ist gut zu dem gicht. Vnd das kraut verreybt alle giftige würm / so man es seud vnd betreich die gemach der heuser damit/vñ leulich getruncken verreybt die Vermutter. Vnd ist gut fur die geelsucht/vnd fur die bleung der leber vnd des miltz.

Sparrig wasser.

Sparrig wasser ist gleich heis vnd trucken/vñ das wasser bringt den brunnen als vast als der brun dar
nach

Von allen gebranten
nach schmeck / vnd darumb ist es gut zu dem sand / vnd
vertreibt die materi da sand aus wird / vnd ist gut zu
dem darmgicht. Es vertreibt auch die stopffung der
leber vnd des milchs aus den lenden. Vnd wenn man
wil vertreiben den gemeinen stein vnd den sand / so sol
man das wasser mit mischen. Item fur die Vermut-
ter mach einen rauch von weyrauch / vnd lege yhn auff
ein glut / vnd halt den mund darüber / vnd las yhn
wol ynn dich gehen.

Tillen wasser.

Tillen wasser ist heis vnd trucken gleich / vnd ist
gut zu der feuchtigkeits der zeen vnd der brust / denn es
macht viel milch der Ammen / vnd ist gut dem magen
vnd bringet den brunnen / vnd vertreibt den sand.

Eufrasia wasser / das ist augen trost.

Eufrasia wasser ist gut zu Winters zeijt zu allerley
gebrechen der ynn augen ist / vnd wendet den.

Valtrian wasser.

Valtrian wasser das sol man ausbrennen mit der
wurzeln / das sol man trincken fur das vergift / vnd
fur die biss der bösen wärme / so man es dem streichet
fur das hertz. Vnd ist gut fur das vierteglich fieber /
fur den wehetagen ynn der seyten / ob man sich damit
schmieret.

Selber blüt wasser.

Selberblüt wasser ist gut zu dem gesicht / es wird
auch das har schön dauon / vnd der vnflut auff dem
heubt wird dauon vertrieben.

Himmelbrant blumen wasser.

Hymelbrant blumen wasser ist gar gut / fur alle
geschwulst ynnwendig vnd auswendig / so man es
trincket / der ein tüchlein darynn genezet vnd zwisch
vber

wassern.

xxi

Ob̄er den schaden gelegt / so die geschwulst aufswen-
dig ist / vnd fur das vergifft ist nichts bessers denn das
wasser zutrinken. Auch wer rinnende augen hat von
langer zeit her / der thue einen tropffen odder zwen ynn
die augen etliche tage / es wird gewislich besser.

Es ist auch gut fur alle gebrechen die von flüssen ko-
men / welcherley die sind. Item ynnwendig sol man es
trinken / aufwendig ansalben / das ist kalter vnd
truckner natur. Ich Michael Schrick habe es offte
bewert.

Freysam wasser.

Freysam wasser ist gut den iungen kindern / so sie
die vnnatürlich hize vberleufft vnd sie bekrenckt / dem
geb man es zu trincken so vergehet es yhn / auch ist es
gut den die da dempffig sind vmb das hertz vnd vmb
die brust / das lufftet vnd hilfft gar wol. Auch ist
es gut den iungen vnd alten leuten / die da geschwulst
vmb das hertze odder vmb die brust haben / odder an
der lungen / das vertreibet es / vnd ist gut fur alle böse
hize.

Erdtbeer wasser.

Erdebeer wasser das ist gut / wer vnreinen bösen
schweis hat ynn yhm / vnd ynnwendig böse hize / vnd
leschet den durst / vnd vertreibet den stein / vnd machet
gar gut blut mit wein getruncken / odder sonst gessen.
Es ist auch gut den / die fewlung ynn dem munde ha-
ben. Auch denen die ein geschwer haben ynn der ke-
len / den sol man es geben zu gorgeln ynn den hals / das
hilfft sehr. Auch ist es gut getruncken fur den stincken
den mund. Es ist auch den menschen gut / die vn-
geredt liegen / so man yhnen das zu niessen gibt / das
hilfft sie gar wol. Das Erdtbeer wasser ist auch vast
gut zu dem heubt vnd zu dem hertzen / denn es krefft
riget sie

Von allen gebranten
tiget sie wol. Auch ist es vast nützlichen vnd gut den
frawen zu yhrer frantzheit. Auch ist es gut widder
das abnemen. Es ist auch dem menschen gut/dem
ein bein zerbrochen ist/ so heylet es das / vnd wechsset
widderumb zusamen/ Alle bein vnd wunden damitte
gewaschen die heylet es. Vnd wer etwa ynn dem leib
wund were/dem sol man es zu trincken geben.

Meussör wasser.

Meussör wasser ist gut fur das abnemen / getrun-
cken/es wert auch der Vermutter. Item es ist auch gut
fur das darmgicht / vnd fur den Schwindel ynn dem
heubt / vnd fur das blutspeyen. Auch ist es gut fur
alle flecken vnter den augen / wenn man sich damitte
wesschet vnd nicht trinckt/so vertreybet es die flecken.
Vnd ist gut den frawen den die mutter vbersich steyge
vnd sie frencket / vnd den grimmen vmb den Nabel
haben. Vnd tödtet die wärme ynn dem bauch von
stund an.

Stabwurz wasser.

Stabwurz wasser ist gut den jungen kindern fur
das hertz gespan / vnd fur das grimmen ynn dem
bauch. Es ist auch gut den kindern die die Vermutter
haben/vnd auch fur die heubt sucht.

Teschenkraut wasser.

Teschenkraut wasser ist gut getruncken dem der
sehr zu der nasen ansblutet / vnd ist gut fur die rotten
odder weissen eur/ Vnd sonderlich den frawen die yhr
er sucht zu viel haben/odder sonst auch den bauchflus/
vnd ist gut fur den stein.

Spindelbaum odder pfaffen hödel wasser.

Spindelbaum wasser ist heys vnd trucken / vnd
gut zu

wassern.

xxij.

gut zu den eyssen ynn der blatern vnd den nieren / vnd zu den heissen geschwüren. Vnd vertreybet alle hitze / vnd ist gut für die geelsucht / denn es vertreybet die geschwulst durch den brunnen aus / ynn einem volbad / mag man dasselbige wasser nicht haben / so send es ynn einem wein vnd trinck's ynn einem volbad.

Walwurz wasser.

Walwurz wasser ist keinem menschen gut zu trincken / denn es ist giftig. Aber damit geschmirt vertreibt das gicht / vnd leschet das hellische fiewer / vnd legt alle geschwulst / wo man der hat.

Rettich wasser.

Rettich wasser ist gut für den reysenden stein / Es tödtet auch die würm ym magen / vnd benympt die vndewung / vnd macht harmen / vnd treibet den sand. Des gleichen thut der Areen.

Merrettich wasser.

Merrettich wasser ist gut für den reysenden stein / vnd zu dem stein ynn der blasen. Das wasser gesalzen vnd ein wenig gewermet / vnd nüchtern getruncken / vnd ein klein zeyt gehalten / vnd denn ein feder ynn ein öl getuncket / vnd ynn hals gestochen vñ gewürgt / das fñrt die erkalten verlegten feuchtigkeit aus / vnd die weisserigen gallen dauon / die tertiana vnd quartana febres komen / das vertreibt es.

Wild Salbey wasser.

Wild Salbey wasser ist gut vnd nñglich für das hertzstechen von bösem geblüt. Auch ist es gut vnd nñglich dem menschen der gefallen odder geschlagen odder verwundet ist / das er ynn sich bluttet / vnd das blut das ynn yhm geronnen ist / das treibt es von dem menschen aus dem leib.

Gamillen

Von allen gebranten Gamillen wasser.

Gamillen wasser ist heys vnd trucken / vnd ist nat-
türlicher menschlicher complexion / vnd ist gut zu allen
müde aller glieder / vnd sterckt sie / vnd treibt den brun-
nen / vnd reyniget das fieber / wenn man den rüch dar-
mit salbet. Vnd der frawen frantzheit die reiniget es.

Petersil wasser.

Petersil wasser ist fur gut den niern stein / den bricht
es vnd treibt yhn aus. Es reyniget die lebern / vnd
hilfft gar sehr wol denen die nicht geharimen inügen.

Paldrian wasser.

paldrian wasser ist gut / wenn ein mensch nach
dem bad ein tüchleyn darein nezet / vnd vber die au-
gen legt / das macht sie leiche vnd klar von der hitz vñ
rauch des bads. Das wasser getruncken / vnd auff
seygwartzen geleyet / vertreybt sie den mannen vnd
frawen / Vnd getruncken hilfft es wenn etwas ent-
zwey ist / odder sonst zubrochen / das heylet es / auch
getruncken nüchtern ehe man aus dem haus gehet /
ist es gut fur die pestilenz.

Bethonien wasser.

Bethonien wasser ist gut fur alle feuch des heubts
die von hitze sind / mit einem tüchleyn darumb gebun-
den / das vertreibt die schüß ynn dem heubt. Auch ist
es gut getruncken fur den verhitzen magen vñ lebern /
die kält es. Item es ist gut den frawen die zu der ge-
purt arbeiten / vnd sawbert yhn auch yhr frantzheit.
Auch heylet es alle vergiffte biss tobender thier vnd
wütender hund.

Rüthen blüt wasser.

Rüthenblüt wasser / myndert den frawen ihr blödig-
keit / die es zu fast haben / die verjelt es / vnd krefftiger
das hertz.

Gerteln

wassern.

ixij.

Gerteln wasser.

Abrauten odder Gerteln wasser ist heis vnd dürr/
vnd ist gut für den athem der von Felten kompt/vnd
für den kalten magen / Es verzert den roß ynn dem
magen odder ynn den gedern / aus welchem schleyen
wachsen die würem ynn dem magen / Auch ist es gut
für das vergift vnd bricht den stein / vnd bringet den
harm.

Fenchel wasser.

Fenchel wasser ist heys vnd trucknet gar vast/vnd
ist gut zu den augen/Vnd wenn die Nattern von dem
lüg odder nest gehen / so lauffen sie zu dem Fenchel/
Auch ist es gut für die verstopffung des milches / vnd
wem sich der bauch bleet den purgiert es / vnd bringet
den harm.

Zollerblüt wasser.

Zollerblüt wasser ist heis vnd trucken/vnd stercket
die lebern/vnd macht das andlig schön/vnd vertreibt
die masern vnter den augen / das von der hitz der son-
nen kompt/vñ hilfft für das haubt wehe/hinden auff
den nacken ynn ein tüchlein nass gelegt vnd angestrich-
en/vnd weret der aussetzigkeit / vnd neret den Magen.

Blaw Korn blumen wasser.

Blaw Korn blumen wasser zerbricht die feel ab
den augen/vnd macht das gesicht lauter/vnd rote au-
gen werden darvon schön. Item wer von seinen sin-
nen komen were/der neme Wegeich / Abrauten vnd
Salbey / vnd giesß gebranten wein darein / vnd las
yhn stehen einen tag vnd eine nacht / darnach trinck er
dauon fünff tage nacheinander/ so kompt der mensch
widder zu seinen sinnen.

D

Mayeran

Von allen gebranten Mayeron wasser.

Mayeron wasser getruncken stercket das hirn/ vnd treibt den harm vnd der frawen frandheyt/ vnd kreff tiger die mutter/ vnd schleust auff alle böse materi inn dem leib. Vnd den pfisigen menschen machet es weyt vmb die brust/ das yhn ringer wird.

Pfifferling wasser.

Pfifferling wasser ist kalt ynn dem dritten grad/ vnd darumb von seyner vbriger keltzen wegen/ ist es nicht zu trincken/ Aber auswendig vber zu legen/ dar umb vertreibt es die hitz. Es ist auch gut fur das Podagram/ so man ein tuchlein darein nezet / vnd legt es darüber/ vnd ist gut zu den gliedern.

Brunnenkress wasser.

Brunnenkress wasser schreybet Auicenna / sey warmer vnd truckner natur bis ynn dem dritten grad. Das getruncken / doch bescheydenlich/ denn zu viel getruncken schadet dem Magen/ das vertreybet vast das gries / vnd das heubt damit genezet / behelt das hat das es nicht ausfelt.

Meyen odder vnser frawen distel wasser.

Meyendistel odder Vhendistel wasser / sterckt odder widderbringt all ynnwendig gebrechen des menschen / als/ an der Lebern/ Lungen oder an den Nieren vnd an andern ynnwendigen gebrechen vnd frandheytten. Ist auch gut den kindern fur das stechen vnd das gesegnet.

Asopen wasser.

Asopen wasser ist gut denen die einen schweren athem haben vnd schwerlich athment. Auch ist es nutz den

wassern.

xxiiij.

denen die Lungen siech sein / vnd denen die sehr husten
vnd nicht auswerffen können / Es öffnet auch die
adern die verstopfft sind ynn dem leib / Vnd treibt aus
bösen giftigen schweis aus dem leib.

Mauchen wasser.

Mauchen wasser ist gut fur die rotten flecken vnter
den augen / vñ macht weisse haut / Auch an den schlaff
vnd puls gestrichen odder getruncken / machet guten
schlaff vnd gute ruhe / vnd senfftiget das heubt.

Nessel wasser.

Nessel wasser ist gut getruncken fur das darmgicht
vnd fur das gryminen ynn dem bauch / Auch fur die
Bermutter vnd auffsteydende mutter. Auch treibt es
den stein sehr / vnd was sucht von felten sind.

Lübstüchel wasser.

Lübstüchel wasser ist gut wem das heubt geschwol
len ist vnd wehethut / so man es darüber leget mit ey
nem tüchlein / Auch wer das stechen hat ynn der seyten
vnd vmb die brust / das vertreibt es. Auch das and
lig damit gewaschen / das machet es schön vnd lautter
von allen röten / Es ist auch dem Magen gut / vnd
fur den stein.

Poleyen wasser.

Poleyen wasser ist gut den Frawen denen wehe
zu thun / vñ ndern ist / das man yhn das zu trincken gebe /
Auch ist es gut zu den augen / vnd zu allen wehetagen
so man es darüber legt / Auch ist es gut zu den kalten
suchten ynn dem heubt odder ynn den ohren / darein ge
than / das hilfft sehr wol.

Ringel wasser.

Ringel wasser ist gut zu allen gebrechen der augen
welcherley das sey / von hitze odder von felten wegen /

D ij

so leuter

Von allen gebranten

so leutert vnd klet es die augen/vnd machet sie schön/
Auch ist es gut zu allen siechtagen des heubts.

Schelwurtz wasser.

Schelwurtz wasser ist gut den augen / denn es macht sie lauter / vnd nimpt yhn die feel vnd alle röten der augen/vnd auch der glieder / Es ist auch gut getruncken fur die Bermutter.

Eysenkraut wasser.

Eysenkraut wasser ist gut fur aller tuncelheit vnd geschwer der augen vnd des gesichts / das stercket es / vnd bringt widder den schein vnd glantz/vnd senffet get den wetagen des heubts vnd auch der brust / vnd öffnet die lungen / Auch vertreibet es alle gift von dem menschen/vnd tödtet die wärm.

Salbey wasser.

Salbey wasser ist gut wer ein böse lebern hat / vnd dem sie faulet/das sol man trincken / Auch ist es gut dem die rede erlegen ist / vnd den es die zungen getroffen hat/odder die glieder erlahmet odder erkrummet sind/den hilfft es/vnd ist gut fur das zittern der glieder damit geschmirt.

Wermut wasser.

Wermut wasser ist heys vnd trucken / vnd ist gut der/die bösen kalten Magen haben / den wermet es / vnd macht das er die speys behelt vnd verdewet / vnd macht guten athem. Es ist auch gut fur die wärm ynn dem magen vnd ynn dem bauch / Auch vertreybt es alle böse feuchtigkeit aus dem leib/vñ vertreibt das gicht ynn der hüfft / vnd ist auch gut fur die heschitz / vnd macht den feusch der es offte trinckt. Vnd mehr vertreybet es auch das wasser vnd das sausen des heubts/

wassern.

xxv.

heubts / vnd vertreibt die wütung der zeen.

Grensig wasser.

Grensing wasser ist gut den / die siech sind ynn dem rücken grad / vnd viel wehetagen darynn haben / vnd auch fur alle wütm ynn dem bauch. Auch ist es vast nützlich vnd gut fur das darmgicht.

Seyden wasser.

Seyden wasser das ynn dem flachs wachset / ist gut zu aller sucht der Lebern / vnd die Lungen reiniget es vnd sterckt sie / vnd treibt die bösen feuchtigkeit oder dampffe von dem leybe / vnd vertreybt auch die wasser sucht vnd die geelsucht / vñ treibt den harmstein krefftiglichen aus. Vnd ist gut fur das grymmen ynn dem leybe / auch klet es das angesicht / Vnd ist gut den frawen den die mutter erkalt ist / vnd yhr franco heyt nicht zu rechter zeyt haben. Auch ist es nützlich vnd gut / den die vmb den nabel geschwollen sind / vnd macht wol harmen / vnd ist gut dem der den stein hat.

Rünlein Kraut flact auff der erden / vnd schmeckt als der wolgemut.

Rünlein Kraut wasser ist heis ein wenig / vñ ist gut wenn sich einer klembt oder ein glied zerknirscht / darußer gelegt vnd getruncken / vnd ist das beste zu der kalten lebern ynn der wassersucht / es heilt das gederm ynnwendig nach dem eyter. Item es weicht den harten Magen / vnd ist gar gut fur das teglich sieber / wenn mans mischt mit wermut wasser / das hab ich Michael Schrick oft bewert / vnd ist armer leut erzney.

Eichenlaub wasser.

Eychenlaub wasser ist gut dem der rott vnd blater maset vnter den augen ist / damitte gewaschen machet

D iñ weisse

Von allen gebranten

so leutert vnd klert es die augen / vnd machet sie schön /
Auch ist es gut zu allen siechtagen des heubts.

Schelwurtz wasser.

Schelwurtz wasser ist gut den augen / denn es ma-
cht sie lauter / vnd nimpt yhn die feel vnd alle rören
der augen / vnd auch der glieder / Es ist auch gut ge-
truncken fur die Bermutter.

Eysenkraut wasser.

Eysenkraut wasser ist gut fur aller tuncfelheit vnd
geschwer der augen vnd des gesichts / das stercket es /
vnd bringt widder den schein vnd glanz / vnd senfft-
get den wetagen des heubts vnd auch der brust / vnd
öffnet die lungen / Auch vertreibet es alle gift von
dem menschen / vnd tödtet die wärm.

Salbey wasser.

Salbey wasser ist gut wer ein böse lebern hat / vnd
dem sie faulet / das sol man trincken / Auch ist es gut
dem die rede erlegen ist / vnd den es die zungen getrof-
fen hat / odder die glieder erlahmet odder erkrummet
sind / den hilfft es / vnd ist gut fur das zittern der glieder
damit geschmirt.

Wermut wasser.

Wermut wasser ist heys vnd trucken / vnd ist gut
re / die bösen kalten Magen haben / den wermet es /
vnd macht das er die speys behelt vnd verdewet / vnd
macht guten athem. Es ist auch gut fur die wärm
ynn dem magen vnd ynn dem bauch / Auch vertreybt
es alle böse feuchtigkeit aus dem leib / vñ vertreibt das
gicht ynn der hüfft / vnd ist auch gut fur die heschitz /
vnd macht den feusch der es offte trinckt. Vnd mehr
vertreybet es auch das wasser vnd das saussen des
heubts /

wassern.

ffv.

heubts / vnd vertreibt die wütung der zeen.

Grensig wasser.

Grensing wasser ist gut den / die siech sind ynn dem rücken grad / vnd viel wehetagen darynn haben / vnd auch fur alle wütem ynn dem bauch. Auch ist es vast nützlich vnd gut fur das darmgicht.

Seyden wasser.

Seyden wasser das ynn dem flachs wachset / ist gut zu aller sucht der Lebern / vnd die Lungen reiniget es vnd sterckt sie / vnd treibt die bösen feuchtigkeit oder dampffe von dem leybe / vnd vertreybt auch die wasser sucht vnd die geelsucht / vñ treibt den harmstein kressiglichen aus. Vnd ist gut fur das grymmen ynn dem leybe / auch kleret es das angesicht / Vnd ist gut den frawen den die mutter erkalt ist / vnd yhr frantz heyt nicht zu rechter zeyt haben. Auch ist es nützlich vnd gut / den die vmb den nabel geschwollen sind / vnd macht wol harmen / vnd ist gut dem der den stein hat.

Künlein Kraut flacke auff der erden / vnd schmeckt als der wolgemut.

Künlein Kraut wasser ist heis ein wenig / vñ ist gut wenn sich einer klemmt oder ein glied zerknirscht / darußer gelegt vnd getruncken / vnd ist das beste zu der kalten lebern ynn der wassersucht / es heilt das gederm ynnwendig nach dem eyter. Item es weicht den harten Magen / vnd ist gar gut fur das teglich fieber / wenn mans mischt mit wermit wasser / das hab ich Michael Schridt oft bewert / vnd ist armer leut erzney.

Eichenlaub wasser.

Eychenlaub wasser ist gut dem der rott vnd blater maset vnter den augen ist / damitte gewaschen machet

D in weisse

Von allen gebranten
weisse haut/vnd vertreibt die rure ynn dem bauch:

Eppich wasser

Eppich odder Ephew wasser ist gut denen die den stein haben/den treybet es aus/vnd reyniget die derme vnd die blassen/vnd ist den frawen nicht gut / denn es vertreibt yhu die gepurt gern / vnd verfürct den samen vnd thut schaden den frawen.

Rükot wasser.

Rükot wasser ist gut auff die heysen geschwulst odder geschweer die fület vnd zeittigen es. Item es ist auch gut fur Sanct Anthonius plag / die leschet es.

Schwammen wasser.

Schwammen wasser ist gut fur die rotten flecken vnter den augen.

Müngen wasser.

Müngen wasser ist heys vnd trucken gleich / vnd ist den gut die böse Leber odder Lungen haben / vnd vast dempffig vmb das hertz sind / auch ist es gut den die nicht gedewen mögen/vnd die darmsiechtig sind.

Rosenöl.

Rosenöl mache also / Nim zwey pfund Baumöl / vnd leg darein ein halb pfund Rosenblätter / vnd thu es ynn ein glas vnd verstopffs wol/vnd setze es an die Sonnen des tages/vnd seyhe es denn durch ein tüchlin vnd thu es widder ynn ein glas/vnd thu frische Rosen darunter/das öl sol man also behalten.

Creuzwurz wasser.

Creuzwurz wasser ist gut wem die Leber entzündt ist von vnnatürlicher hitze/dem sol man es zu trincken geben. Es ist auch gut fur alles gesegnets ynn dem leibe/vnd ist gut das man die würm damit vertreybet.

Pfeffer

Pfefferkraut wasser.

Pfefferkraut wasser ist gut getruncken den frawen/
wenn yhn die mutter ynn dem leib vnrein ist oder wehe
thut / vnd besonder reyniget es ynnen die mutter / wenn
man ein schweisbad macht vnd das kraut daryn seudt/
vnd denn mit dem leib auff das kraut sitzet / so heys
man es erleyden mag.

Lauendel wasser.

Lauendel wasser ist gut / denen die lahm sind ynn
den glieder / das sie die glieder stettig damit waschen/
Vnd sol denn die glieder ichts widderbringen / so thut
es das Lauendel wasser.

Zickel wasser.

Zickel wasser ist gut allen denen die geschwollen
sind / so man yhnen das zu trincken gibet / vnd die ge-
schwulst damit bestreicht.

Bilsen wasser.

Bilsen wasser ist allen denen nütz vnd gut / die nicht
natürlich ruhe haben / ynnwendig odder auswendig
yhres leibs / So man yhnen es auff das heubt odder
auff den schlaff leget / so gewinnen sie natürlich gute
ruhe / vnd mügen auch denn darnach wol schlaffen.

Gensdistel wasser.

Gensdistel wasser ist den menschen gut / die da ynn-
wendig voller hitze sind / so sie das trincken vnd sich das
mit schmieren / das hilfft sie gar wol.

Binsaugen wasser.

Binsaugen wasser ist gut fur die geelsucht / frawen
vnd mannen / so man es yhn zu trincken gibet.

Bonenblut wasser.

Bonenblut wasser ist gut fur die blatern odder
D iij schmerzen

Von andern guten stücken

2. 1122/A
Schmerzen ynn den augen / so man das darein thut so
heylt es / Item es lest auch keyn fell darüber wachsen /
Auch ist es gut fur die flecken odder sprengckleyn vnter
den augen / so man sich damit schmirt.

Kramatbeer odder wacholder beer.

Sie ist zu mercken die tugend der Kramatbeer /
nach laut vñ sag meister Alberti des Heyden / die man
hat beweret vnd versucht zu Florenz ynn der Stadt.

Item / zu dem ersten / so nim die Kramatbeer zu
der zeyt vnser lieben frawen verschiedung / wie viel du
wilt / vnd thu die ynn einen neuen topff / geus dran den
besten wein so du yhn haben magst / vnd setze das zu
dem fiewer / vnd las es wol erwallen / feyme es reyn ab
den beeren ynn ein reynes glas / vnd behalt das schön
gedeckt.

Darnach nim des selbigen weins aus dem vass / da
der erst wein ausgelassen worden ist / vnd geus den selb
en wein auff die gesotten Kramatbeer / vnd thu yhm
recht als vor der erste wein gesotten ist / vnd geus yhn
ab ynn ein besonder glas / als du dem ersten gethan
hast.

Darnach so trinck des ersten gesotten weins früe /
des andern gesotten weins trinck des abens so du wilt
schlafen gehen.

Item der obgeschriben tranck ist gut fur all wehe
tagen des heubts / vnd fur alle franckheit die das hertz
leydet / auch fur alle gebrechen des magens / vnd fur
alle giffe.

Item fur allen ynnwendigen gebrechen der dem
menschen vnwissend ist.

Item fur den hinfallenden siechtag / vnd das ist
war.

Item fur das paralisis / das ist der schlag / vnd fur
die tobo

Von andern guten stücken xxvii

Die tobsucht des leybs / fur alle Apostemata / die als
Denn den menschen desselbigen tages / nicht beleydigen
mögen noch geschaden können.

Item fur alles wüten odder quelen von welcherley
franchheyt des heubts das sey.

Item fur alle flüss des heubts / wie sie sich zufügen.

Item fur allen gebrechen des rüffens / Lenden
vnd der zeen.

Item fur schmecken vnd stincken des athems von
dem mund.

Item fur das stechen des leybs / vnd den dampff
des leybes vertreibt es ynnwendig / vnd machet einen
guten ringen athem.

Ein kurtz vnterrichtung/ wie man das geblüt nach dem aderlassen/ iudiciren / vnd die franchheit des menschen daraus lernen sol.

Ist das blut dicke vnd schawmig / also / das oben
weyßer gesscht darauff schwimbt / zeyget an das der
mensch vmb die brust vol schleims vnd böser feuch-
tigkeyt ist / dauon denn entsteher husten / keychen vnd
viel andere gebrechen mehr / auch der Lungen / vnd son-
derlich so der selbige mensch mit Frantzosen beladen /
odder sonst darzu geneiget ist.

Ist aber das blut blawlechtig / etlicher mas braun
odder graw gestalt / Ist ein gewis zeychen / das das
Miltz vol Melancoley vnd schwermütigs geblüts

D v steck /

Von andern guten

steckt/vnd bedeut auch das drucken odder stecken ynn der linden seiten / Vnd wo solch geblut nicht purgirt vnd gereyniget wird / ist zu besorgen / das der mensch möchte auffezig werden / odder mit Strangosen / rewen / frezen vnd andern der gleichen Franckheiten vber fallen.

Wenn das blut rotgeel vnd fahl ist/bedeut schmergen einer Francken lebern/die nicht gut blut machet.

Das blut das mitten roth ist/vnd außwendig rûm ym freis odder zirkel schwarz / gibt zuuerstehen / das die Leber sehr schwach sey/vnd mus sich der mensch besorgen vor der Franckheit pleuresis / ist ein Apostema ynn der rechten seiten.

Blut/das oben rodt ist / vnten schwarz vnd zusammen getonnen/darbey keyn wasser odder feuchtigkeyt stehet/bedeut das Paralisis odder podagra.

Wenn das blut mitten ym becken ist zu hauffen getonnen/vnd schwimbt oben wasser darauff / vnd hat auch vnten ym grunde wasser / seyget an das der mensch wassersüchtig sey/odder werd es bald werden.

Wenn die adern auffbricht

So einem ein ader auffbricht / ist am arm / richtet den arm auff ynn die höhe / vnd halt das löchlein mit ein finger zu/so lange das dir der Balbirer odder sonst yemans die ader sauberlich widder zu binde.

Für die geschwulst der ader/so ein Balbirer durch/odder sonst zu hart geschlagen hat.

Uim papeln salben/heist zu latein vngentum populionis / vnd auch vngentum dialtee / findestu ynn der Apoteken/yglichs gleich viel/menge es durch einander / schmir damit die geschwulst fein sauberlich etlich mal bey dem feur/Es hilfft gewislich. Sus

Fur die Pestilentz bewer- te stücke.

Wer fur der Pestilentz wil behütet sein / der neme
Tiriack ein lot / Krause münze gestossen zwey quentlin
campffer ein quentlin / guten gebranten wein der von
wein hafen gemacht sey / daraus mach ein Electuariū
vnd ysse des alle morgen wenn du auff stehest nüchtern
als ein halb haselnus gros / so wird dir die vergifftē
luft nicht schaden.

So aber yemands bereit mit der Pestilentz behaff-
tet wer / also / das er die febres pestilentialē fület / Der
sol eilends lassen ein ader schlagen / neme darnach ein
quent. des Electuarij / lege sich indder / decke sich warm
zu / das er wol schwitze / ist yhm als denn ein Apostema
auffgefahren / so nim weizen mehl / honig vñ ein wenig
baumöl / mache ein teyglein daraus / vnd lege es yhm
auff / odder nim die gipflichen vom papeln kochs ynn
geysmilch / seyhe es durch / zustoos odder zudruck die
papeln / vnd legs also warm pflasters weis auff / das
thu alle tage zwey mal / so wird das Apostema auff-
brechen.

Wenn einem ein schwarze blatter ist auffgefahren
der neme weisse Liligen / lege die ynn baumöl / darnach
thue die bletter widder heraus / vnd lege sie auff die
schwarzen blatter alle tage zwey mal / so lange das sie
ausfalle / auff welche du darnach pflaster von gelber
zuck legen solst / bis das sie widder zuheylet / Doch als
so / Nim Rosen / Veyeln / weisse seeblümichen / heysen
ynn der Apotecken Menuphar / vnser Strawen fergel
blümichen / Sawrampffer / yglichs ein handvol / hint
lenfften ein halb handvol / koch es ynn ein reinen was-
ser / das

Register:

ſar/das der dritte teyl eintoche/ magſt wol zucker dar
an thun das es ſuſs werde/ Daun ſol et trincken
abent vnd morgens/ſo lange das er geſundt wird
Das ſtücke iſt zu Wittenberg ym xxvñ. jar / da
die peſtilentz regirer / von einem erfarnen
Medico / an dreyhundert perſonen
wol beweist vnd probirt.

Register des Büchleins.

A

Abschlag wasser xx

Augentrost wass. xx

B

Baldrian wasser. xxij

Beyſus waſ. xx

Bethonien wass. xxiij

Bilsen wasser. xxvi

Binsaugen waſ. xxvi

Blaw lilien waſ. xxij

Blaw Kornblüt xxiij

Bonenblüt waſ. xxvi

Bruneln wasser. xix

Brunne Kress w. xxiij

C

Camillen wass. xxij

Centaur wass. xix

Creutzwurtz wa. xxvi

Cickel wasser. xxvi

E

Eysenkraut w. xxiij

Eppich wass. xxv

Ephew wass. xxv

Erdtbeer wass. xxi

Eufraſia waſ. xx

Eychenlaub waſ. xxv

Selber

Register.

S

Selber blüt was. xxi
Seltlilien was. xvij
Fenchel wasser. xxij
Greysam wasser. xxi

G

Gamillen was. xxii
Gelb veyel was. xvij
Gens distel was. xxvi
Gerteln was. xxij
Grensich was. xxv

H

Hagendorner rosen
wasser. xvi
Hauswurtz was. xix
Hirschzungen wa. xix
Hollerblüt was. xxij
Himmelbrant blu. xxi

I

Isopen wasser. xxij

K

Kornblumē wa. xxij
Kükot wasser. xxij
Künlin kraut wa. xxv
Küttenblüt was. xxij

L

Lauendel was. xxvi
Lindenblüt was. xvij
Lübstückel was. xxij

M

Mauchen was. xxiii
Mayeran was. xxiii
Merrettich was. xxii
Meiendistel wa. xxiii
Müngen wass. xxvi
Meussör was. xxi
Meyen blum. wa. xvij

N

Nachtschattē wa. xix
Nessel wasser. xxiii

O

Ochssen zungen was.
ser. xviii

P

Paldrian was. xxii
Pappeln was. xx
Petersil was. xxii
Paffen hödel w. xxii
Pfefferkraut w. xxvi
Pfifferling was. xxij

Plawkorn

Register

Planckorn blu.	xxij	Sparrig wasser	xx
Plaw lilien was.	xvij	Speck lilien was.	xvij
Poleyen wass.	xxiiij	Spindelbaum w.	xxij
Porrage wass.	xvij	Stabwurtz wass.	xxi
Prunkress wass.	xxij	Steinbrech wass.	xx

K

Kettich wass.	xxij	Teschekraut w.	xxij
Kingel wass.	xxiiij	Tillen wasser	xx

Kitrersporn wa. xvij

V

Rosen wasser	xvi	Valtrian wass.	xx
--------------	-----	----------------	----

Rosen wasser von ha		Veyel wasser	xvii
---------------------	--	--------------	------

gendörnen.	xvi	Veld lilien wass.	xvii
------------	-----	-------------------	------

Kotpüeffen was.	xx	Venchel wasser	xxiiij
-----------------	----	----------------	--------

Rosenöl	xxvi	Vnser frauē dist.	xxiiii
---------	------	-------------------	--------

S

W

Salbey wass.	xxv	Walwurz wass.	xxii
--------------	-----	---------------	------

Saurampffer wa.	xix	Wachalter wass.	xxvi
-----------------	-----	-----------------	------

Seebumen was.	xviiij	Wegras wasser.	xix
---------------	--------	----------------	-----

Seyden wass.	xxv	Wegerich wass.	xix
--------------	-----	----------------	-----

Schwamen was	xxvi	Weis lilien wass.	xvii
--------------	------	-------------------	------

Schelwurtz wa.	xxiiij	Wermut wass.	xxv
----------------	--------	--------------	-----

Schnelblumē w.	xvq	Wild salbey wa.	xxij
----------------	-----	-----------------	------

Gedruckt zu Leypzigk durch Michael
Blum. Im M.D. XXXij jar.

